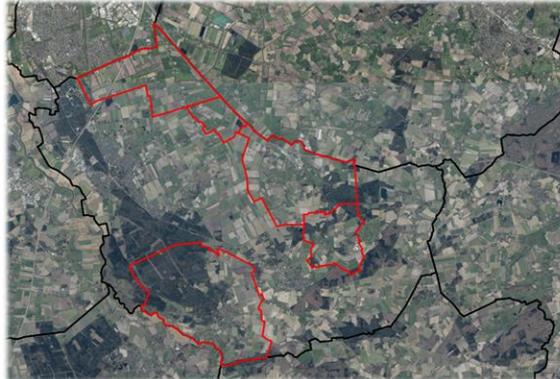


6. Arbeitskreis am 17.01.2023 in Sandhatten – Tourismus, Freizeit und Naherholung / Verkehr und Mobilität



Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion

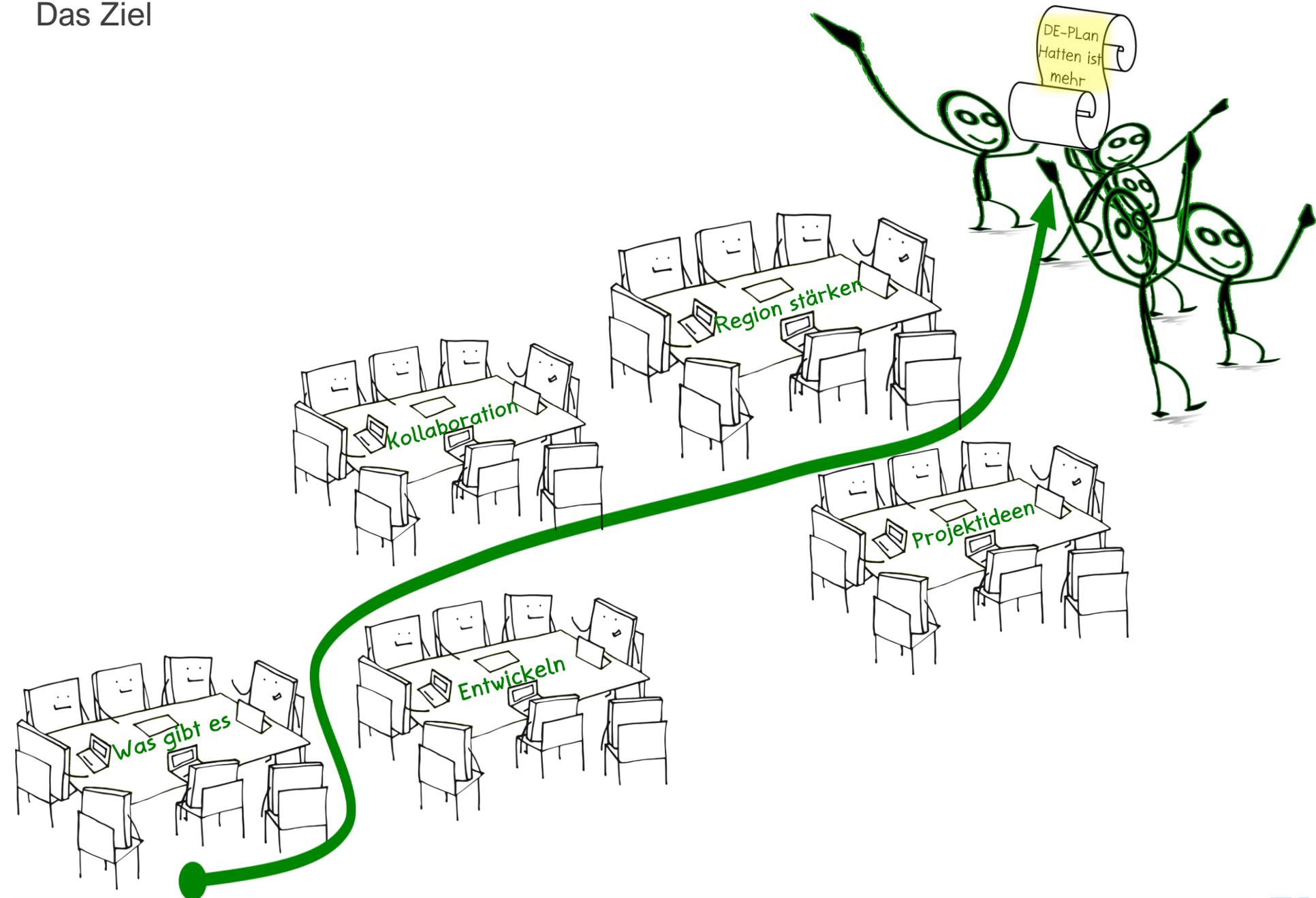
„Hatten ist mehr“



Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“

Mit den Ortschaften Sandhatten | Munderloh |
Sandtange | Schmede | Tweelbäke-Ost

Das Ziel



Ablauf der Veranstaltung

- Organisatorisches
- Thema Tourismus, Freizeit und Naherholung
 - Arbeitsphase/Workshop mit Bericht aus den Ortschaften
- Thema Verkehr und Mobilität
 - Arbeitsphase/Workshop mit Bericht aus den Ortschaften
- Weiteres Vorgehen und Ausblick

ORGANISATORISCHES

Protokoll 5. Arbeitskreis

Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kommunikation

Offene Fragen aus den letzten Arbeitskreisen

Offene Fragen aus den letzten Arbeitskreisen

- **Protokoll 5. Arbeitskreis**
- **Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kommunikation:**
 - Digitalisierung und Kommunikation in der Dorfregion – und darüber hinaus
 - Als Startprojekt oder Modellprojekt
 - Zusammensetzung Arbeitsgruppe
 - Vorgehen Arbeitsgruppe
- **Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Region?**

Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kommunikation

Dorfkommunikation

- Veranstaltungskalender
- Feedback/Diskussion
- Integration Zugezogene
- Onlinemarktplätze
- Hilfsangebote
- Social Media
- „Schwarzes Brett“
- Bildung
 - Virtuelle Bildungsangebote

Vereinskommunikation

- Was wird angeboten
- Ansprechpartner*innen
- Chatfunktion/Diskussion
- Anmeldungen
- Filesharing

Tourismus und Kultur

- Angebote in der Region
- Veranstaltungskalender
- Vermittlung

Kommunikation Gemeinde

- Digitale Angebote
 - Meldeapps
 - Onlineterminvergabe

Digitalisierung und Kommunikation

Unternehmenskommunikation

- Dienstleistungsangebote
- Lehrstellenvermittlung

Dienstleistungen

- Gesundheit
- Mobilität
- Mobile Dorfläden/Abokisten
 - Lieferung von Waren von regionalen Direktvermarktern

Netzwerke

- Vernetzung über die Ortschaften hinweg
- Vereinsübergreifende Vernetzung
 - Meetings/strategische Ausrichtung

Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kommunikation

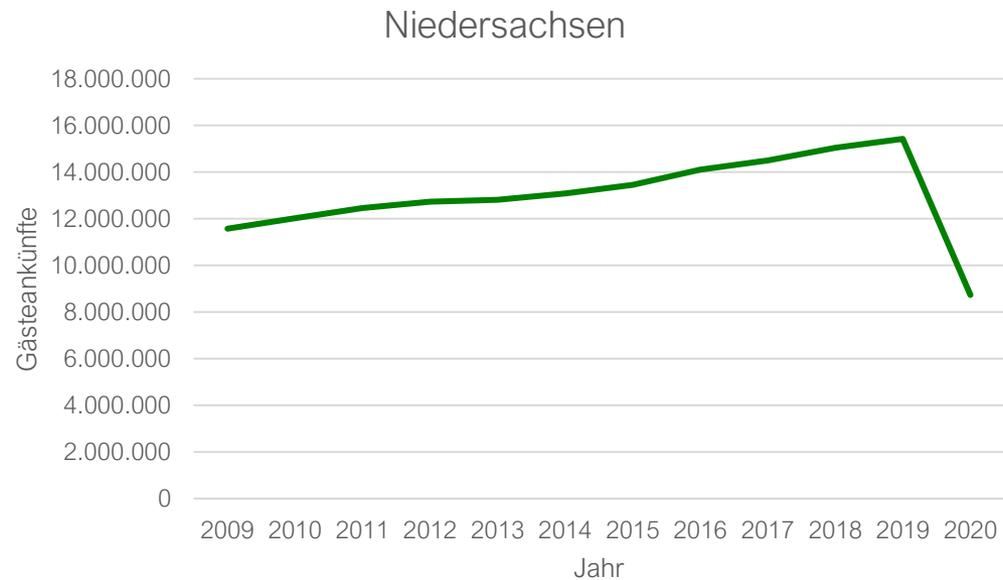
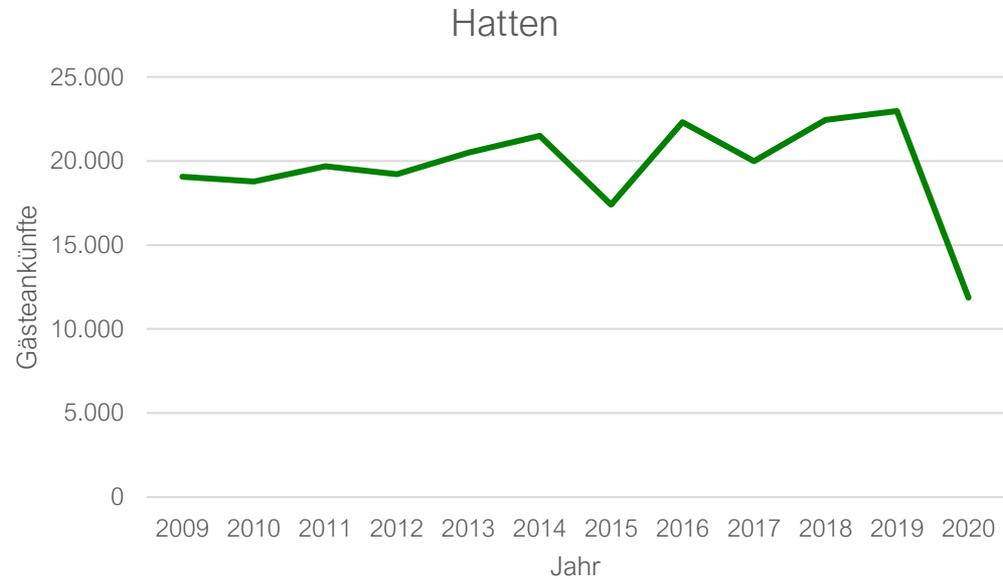
- Wer soll eingebunden werden
 - Arbeitskreis
 - Welche Vereine?
 - Weitere Akteure?
- Terminierung Sondersitzung zur Erarbeitung
 - Onlineterminumfrage?
 - Wer lädt ein?

TOURISMUS, FREIZEIT UND NAHERHOLUNG

Tourismus und Naherholung

- Ziel: Projektideen und Ansätze identifizieren, die für Förderanträge über Dorfentwicklung, [LEADER](#), [Landschaftswerte 2.0](#), etc. gestellt werden können.
- Im Rahmen der Dorfentwicklung
 - Die Region im Tourismus und der Naherholung stärken, ausbauen und besser vernetzen
 - Maßnahmen und Handlungsansätze identifizieren und im Dorfentwicklungsplan aufnehmen
 - Als Grundlage für zukünftige Förderungen
 - Als Handlungsempfehlungen für zukünftige Planungen
- Natur und Landschaft erlebbar machen und touristische Angebote ausbauen und verbessern
- Naherholungsfunktionen, insbesondere auch Freizeit- und Sportangebote altersunabhängig in der Region weiterentwickeln
- Angebote sollen auch für körperlich eingeschränkte wahrgenommen werden

Gästekünfte in der Gemeinde Hatten



Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Zeltplätze mit mindestens 10 Stellplätzen; Quelle: [LSN Online](#)

Tourismus in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Naturpark Wildeshauser Geest



Quelle: [Naturparkplan Wildeshauser Geest](#)

Tourismus in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Naturpark Wildeshauser Geest

- Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest
 - 14 Kommunen aus den Landkreisen Oldenburg, Diepholz und Vechta
- Geest als prägende Naturlandschaft
 - Abwechslungsreich: Geest, Marsch, Moor, Heide, Wälder, Fließgewässer
- Naturschätze: Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete
- Kulturlandschaft
 - Megalithkultur, Heideflächen, Wälder Wallhecken, Wind- und Wassermühlen, etc.
- Infrastruktur für Wandern, Rad und Kanutouren vorhanden
- Umweltbildungsangebote teilweise vorhanden
 - beispielsweise Umweltzentrum Hollen (Ganderkeese)

Tourismus in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Leitziele

zeigen die regionale Rolle des „Naturpark Wildeshäuser Geest 2030“

Entwicklungspfade

zeigen die Handlungsschwerpunkte auf dem Weg zum „Naturpark Wildeshäuser Geest 2030“

Kernprojekte (Kurztitel)

zeigen modellhafte Maßnahmen in Handlungsschwerpunkten

Der Naturpark Wildeshäuser Geest 2030 ...

... ist Multiplikator für Ressourcenschutz und eine nachhaltige Vorbildlandschaft in einer sich weiter wandelnden Kulturlandschaft

... ist „Profilgeber“ für den Landschaftsraum durch naturorientierte, nachhaltige und touristische Angebote

... ist Organisator eines lebendigen, starken Netzwerks ehrenamtlicher und institutioneller Akteure

... entwickelt nachhaltige outdoororientierte Aktivitäten

... schafft kooperativ und nachhaltig identitätsstiftende, zukunftsweisende Schwerpunkte für Bewohner und Gäste in der Kulturlandschaft

... lebt ein nachhaltiges Kulturlandschaftsmanagement mit Wurzeln in der Vergangenheit und Weichenstellungen für die Zukunft

... vernetzt als moderne Naturparkorganisation die wachsende Naturpark-Community

... initiiert oder begleitet neue Biodiversitätsprojekte im Biotopverbund

... unterstützt eine nachhaltige Mobilitätsinfrastruktur für alle

... fördert ein vielfältiges, innovatives Netzwerk nachhaltiger Bildung

... profiliert seine Mitglieder und regionalen Partner durch NaturparkInnen- und Außenmarketing

Naturpark-Perlen

Grüne Hand

Naturpark-Label

Naturpark-Infopoints

Biotopverbund

Aktionstage

Bildungsnetzwerk

Landschaftsführer:innen

Naturpark-Schulen

Qualitätsoffensive

Inklusive Highlights

Geest-Brot

Vermarktungsnetzwerk

Geest-Forum

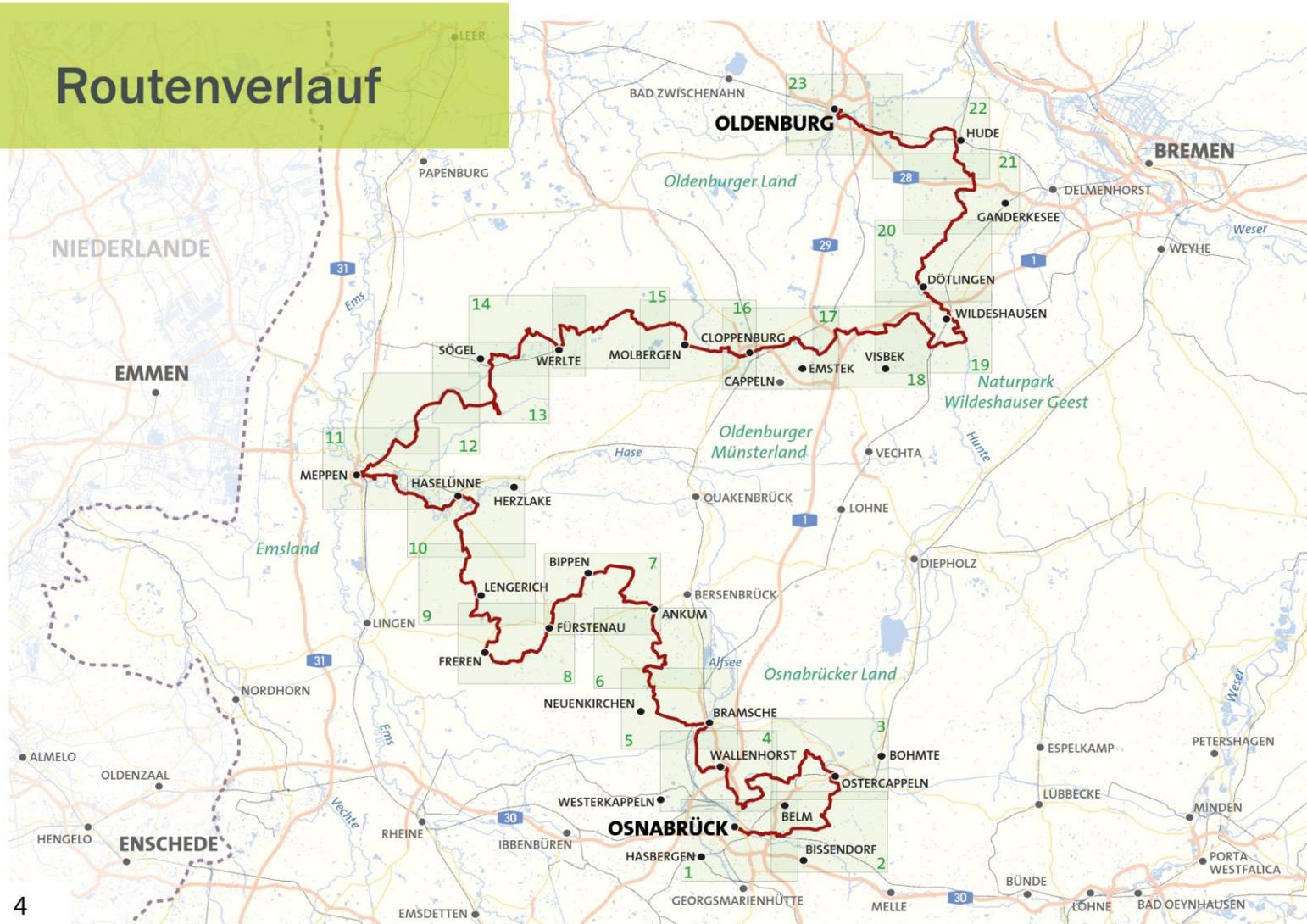
Quelle: [Naturparkplan Wildeshäuser Geest](#)

Tourismus in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

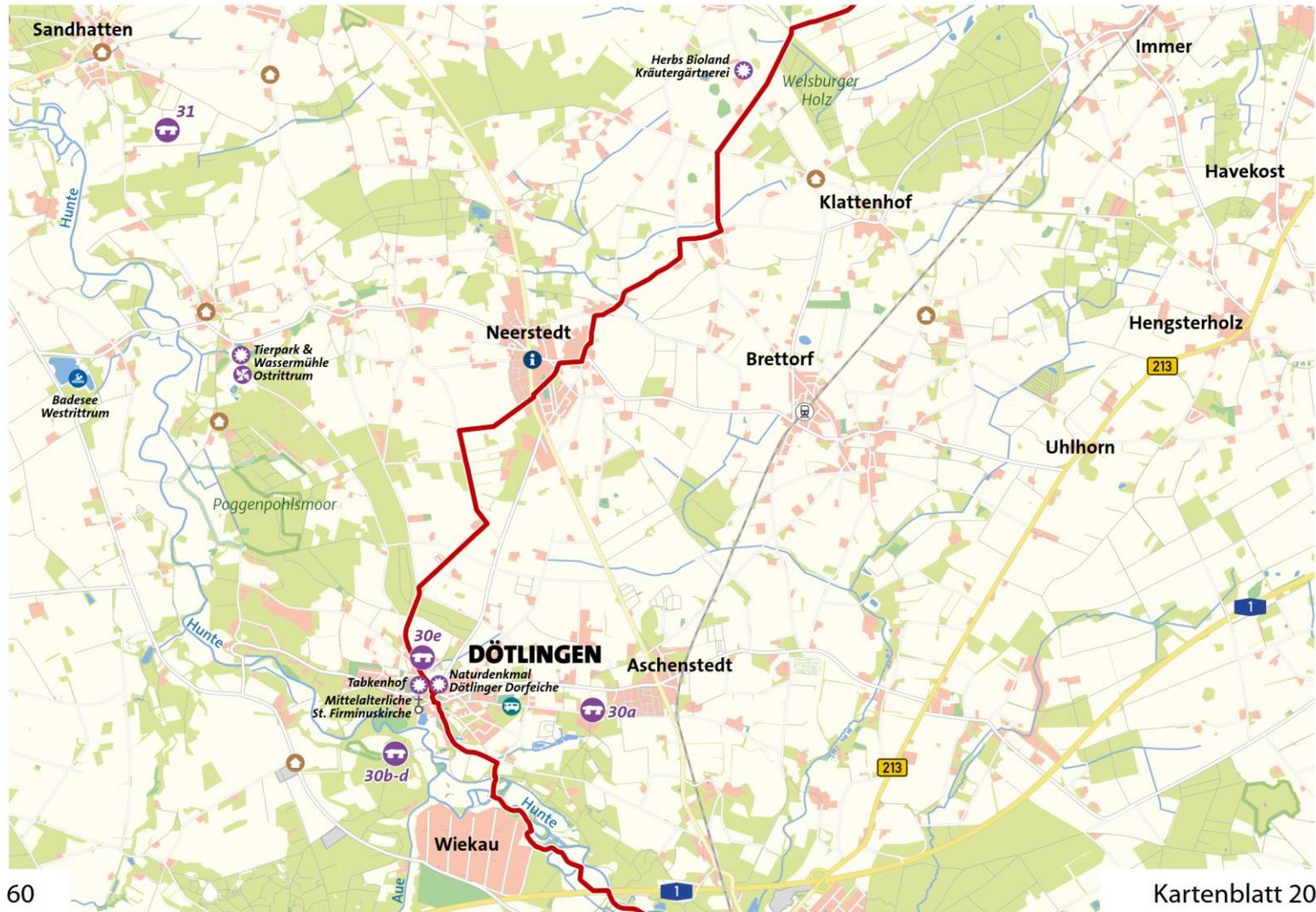


Quelle: [Naturparkplan Wildeshauser Geest](#)

Routenverlauf



Straße der Megalithkultur

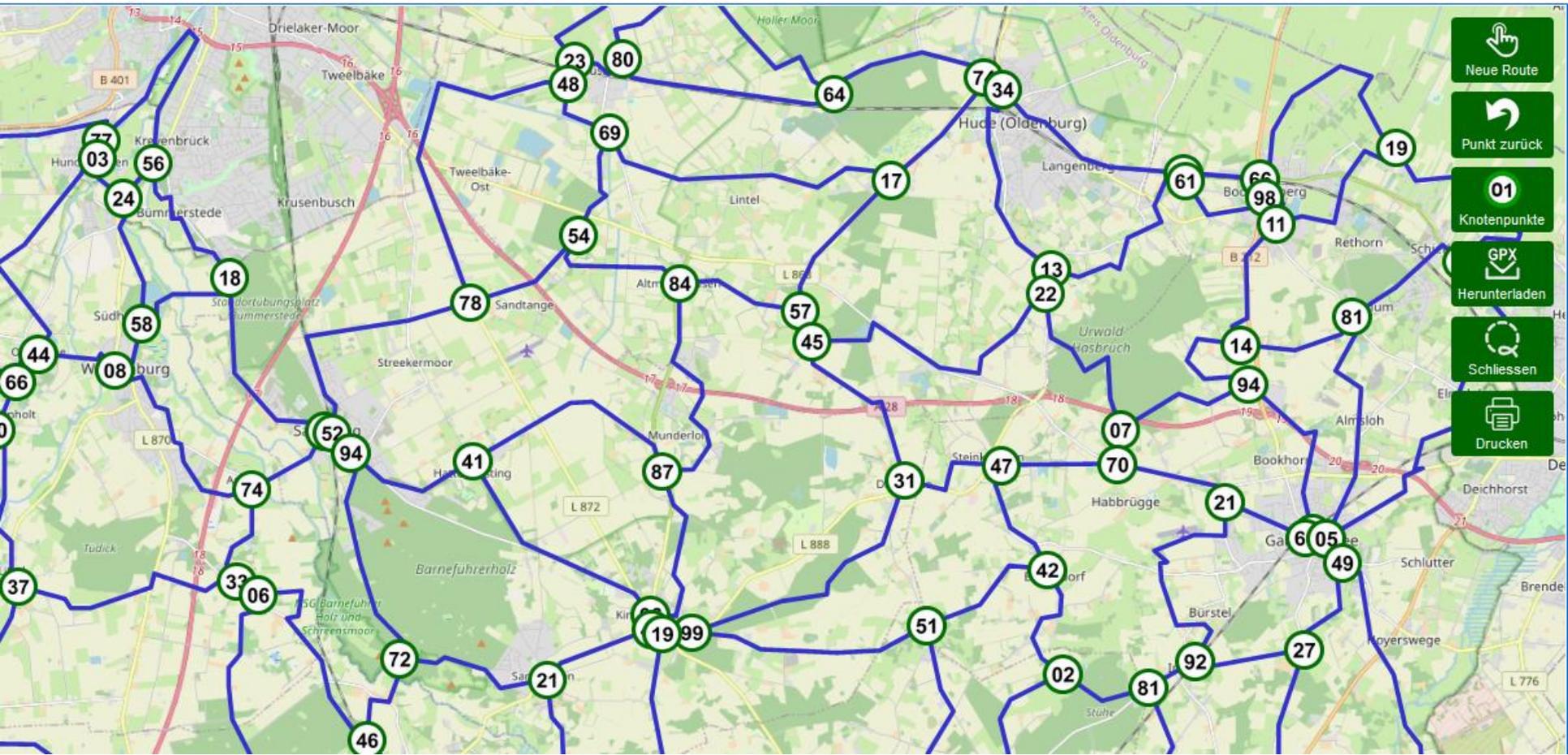


Quelle: [Straße der Megalithkultur](#)

ÜBERSICHTSKARTE



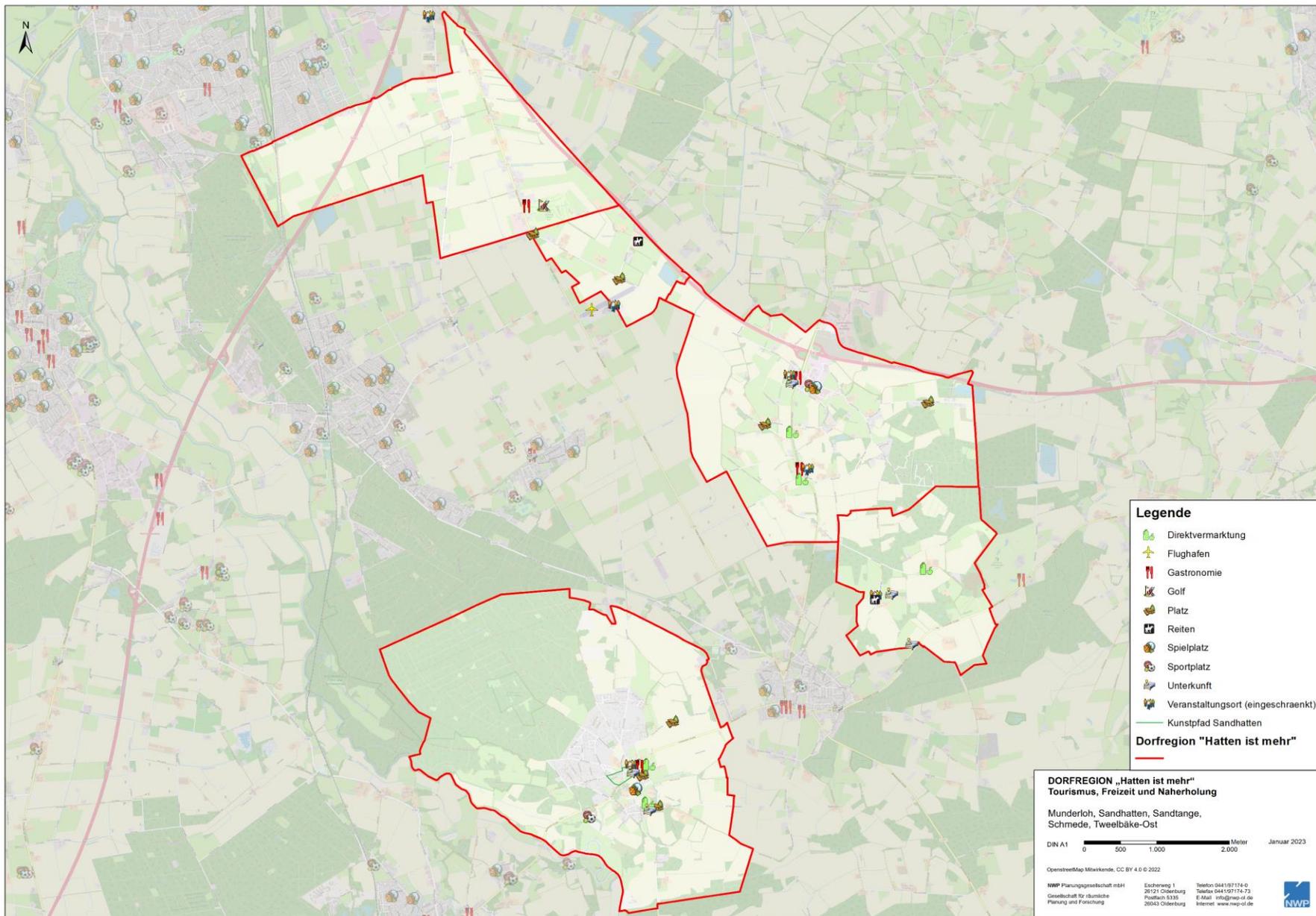
Fahrradknotenpunktsystem Wildeshauer Geest



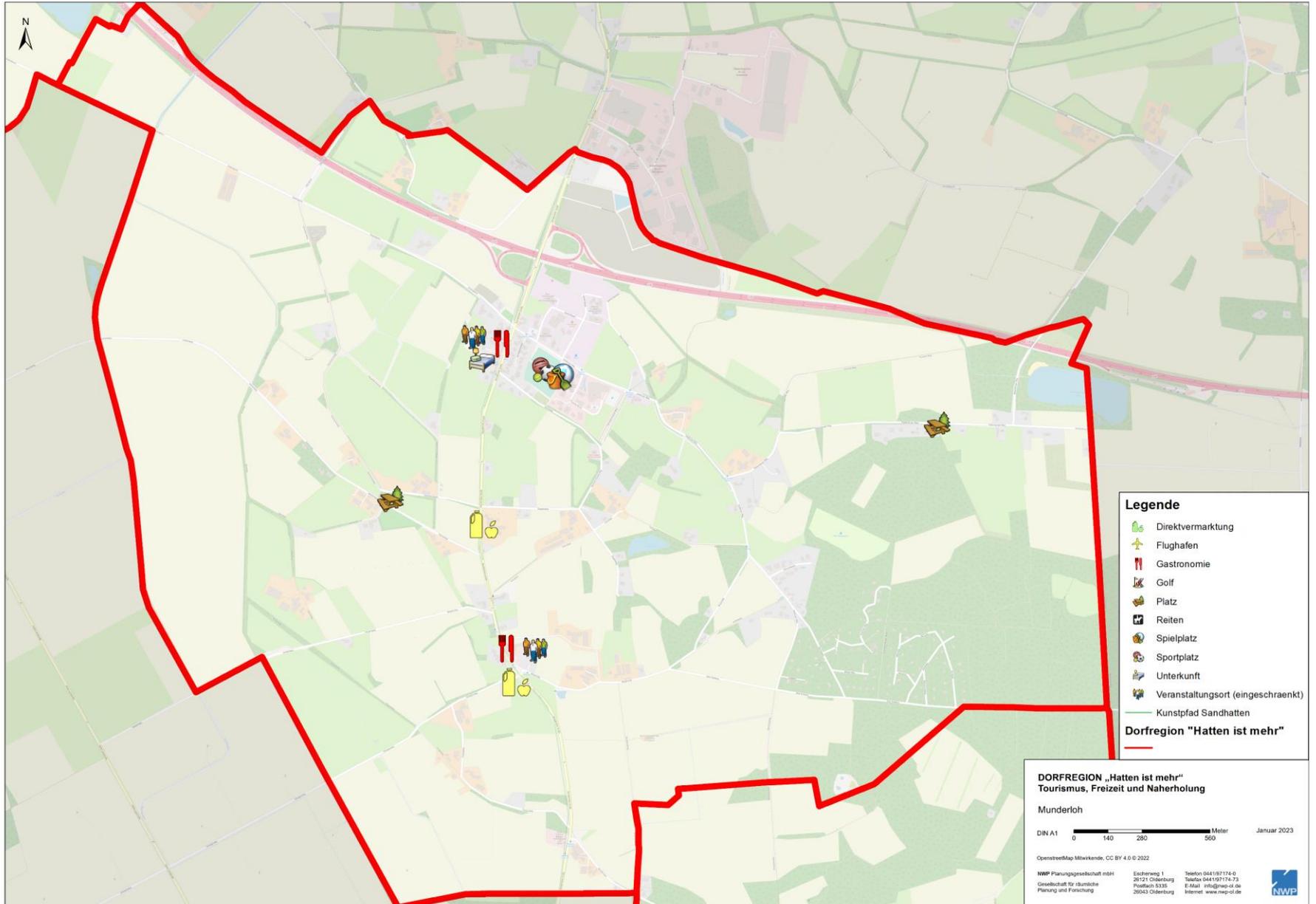
- Neue Route
- Punkt zurück
- 01 Knotenpunkte
- GPX Herunterladen
- Schliessen
- Drucken

Quelle: Wildegeest.de

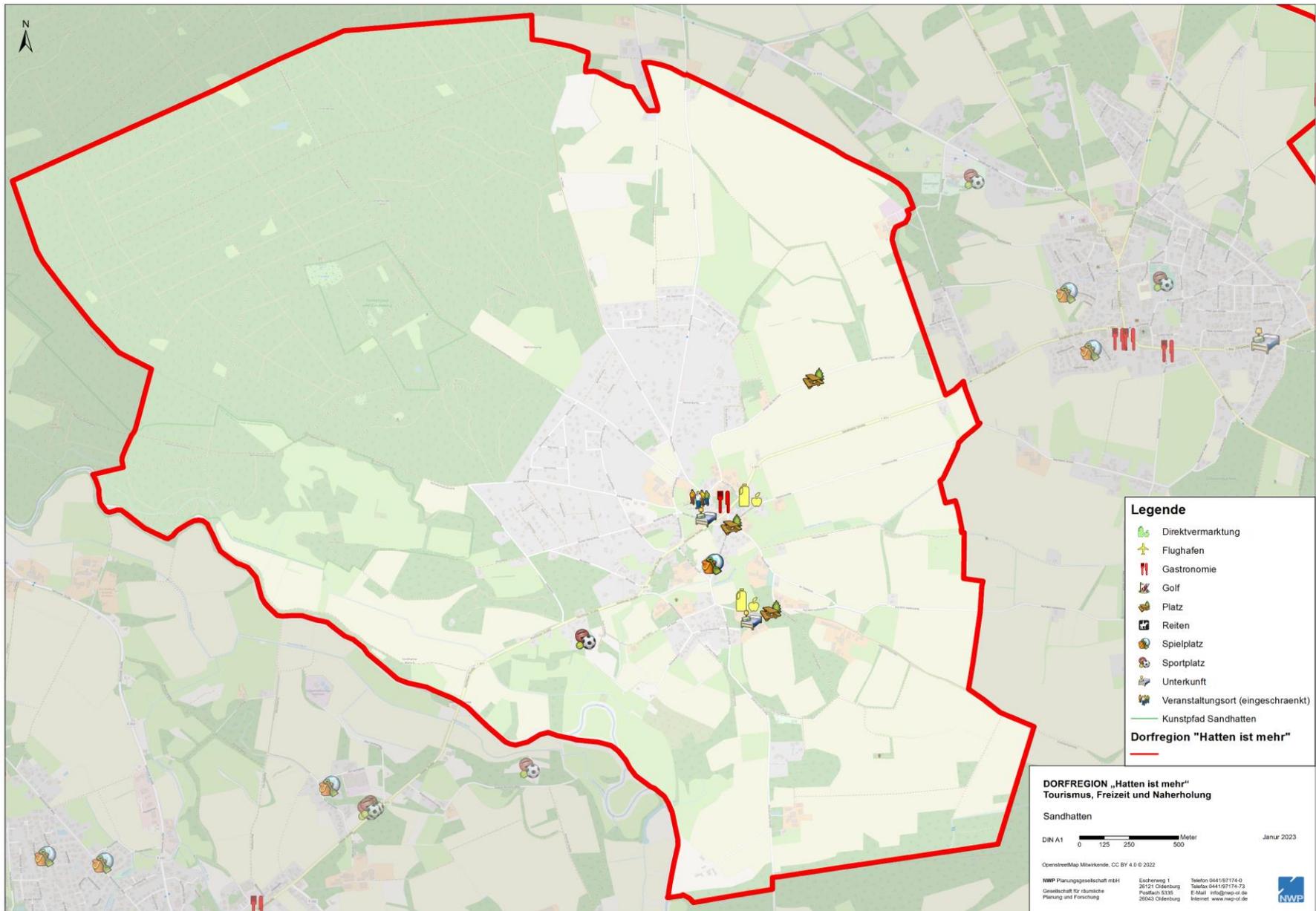
Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung



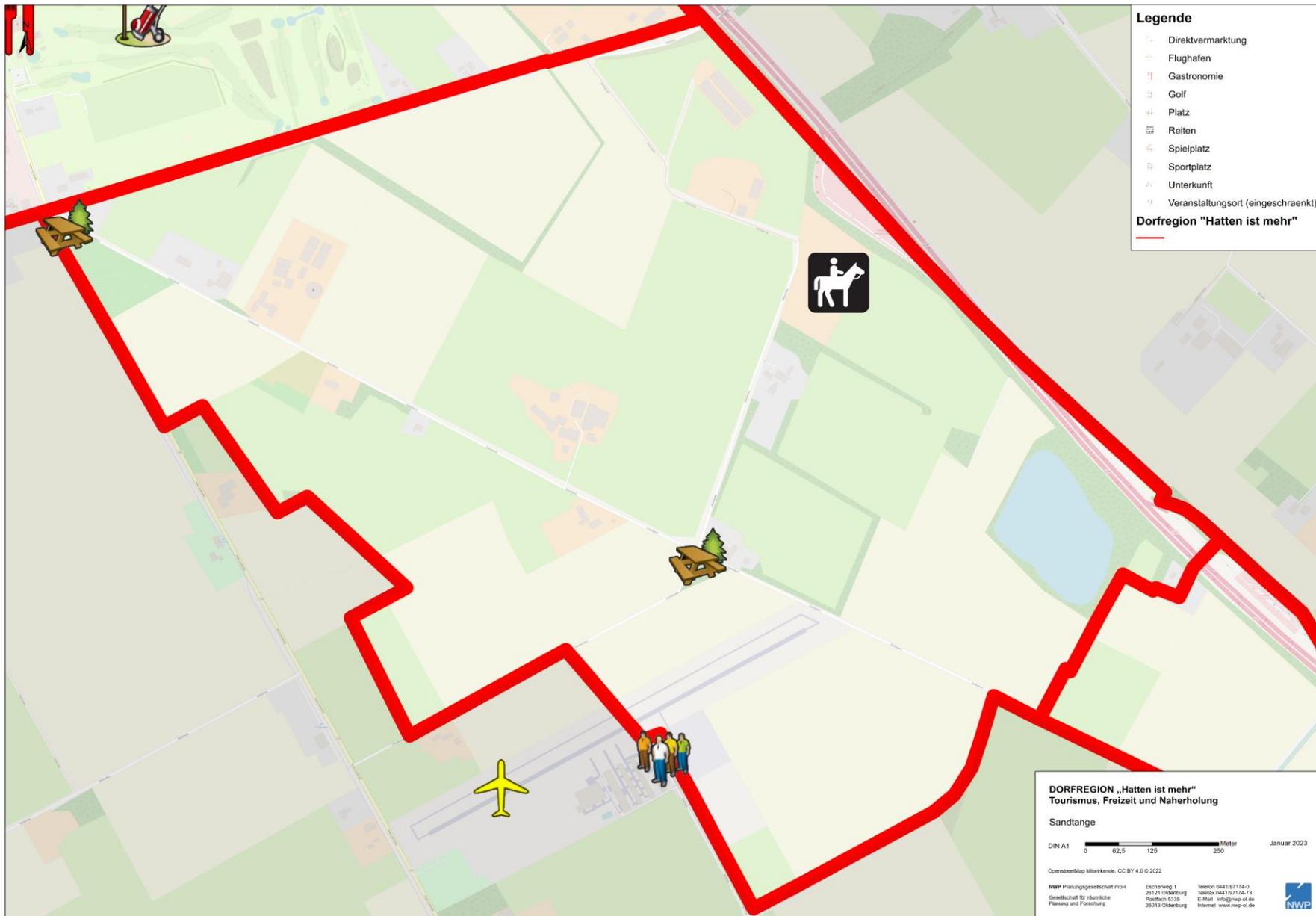
Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung



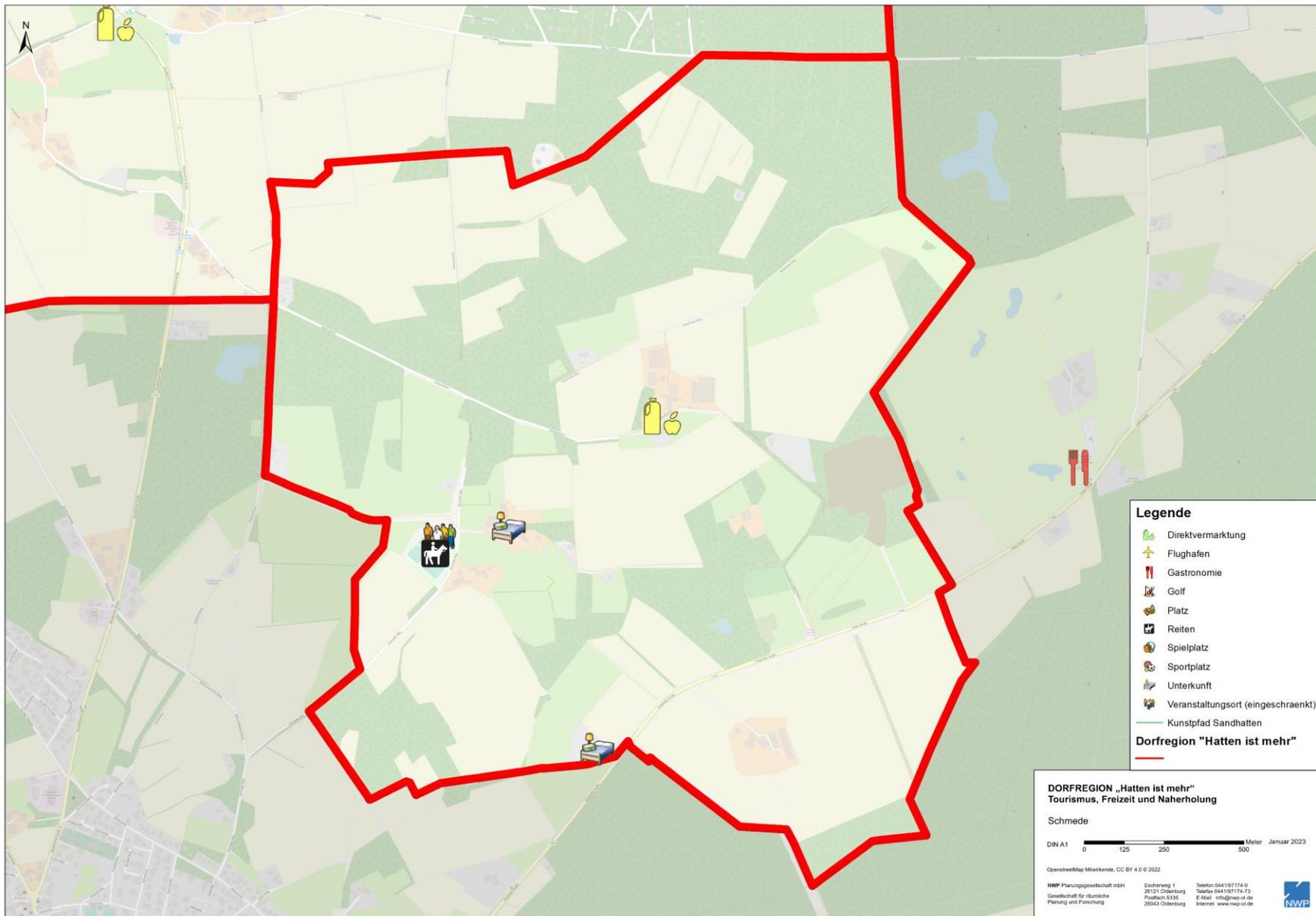
Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung



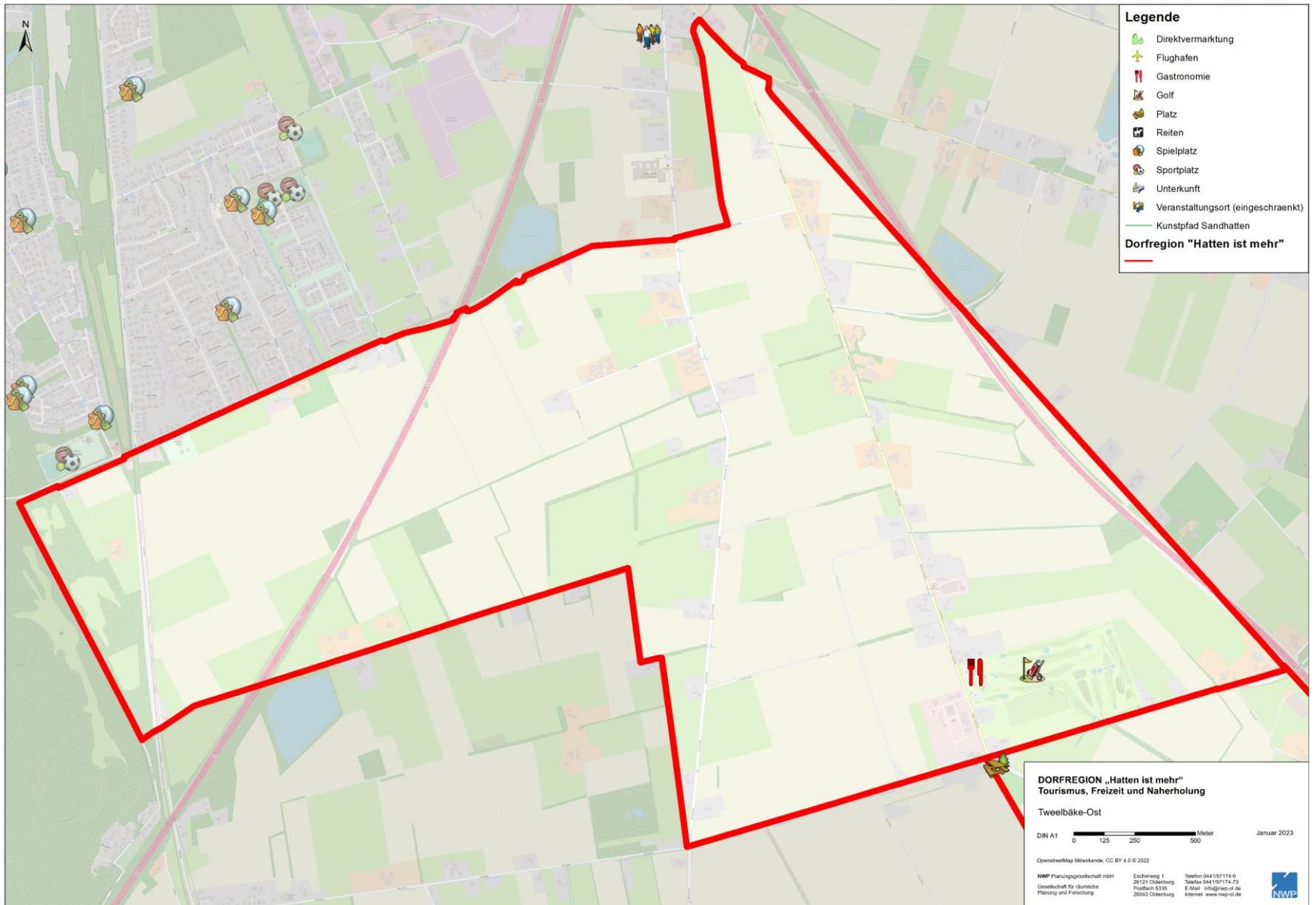
Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung



Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung



Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung



Touristische Nutzungsmöglichkeiten / Naherholungsmöglichkeiten



Gewässernutzung

Aufenthaltsqualität, Wegeführung, Zugänglichkeit



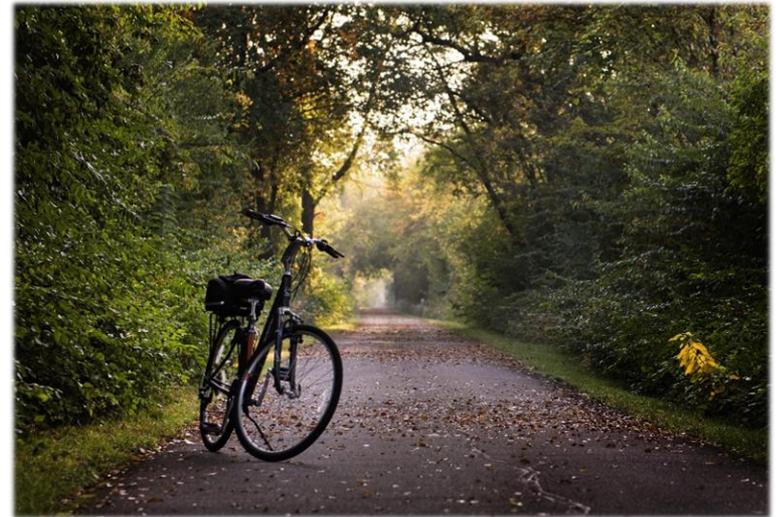
Pferdetourismus

Reiterferien, Kutschtouren, Wanderreiten



Spazier- und Wanderwege

Wegeführung, Aufenthaltsqualität



Fahrradtourismus

Fahrradwandern, E-Bikes, Crossbike

Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus, Freizeit und Naherholung

Stärken

Schwächen

Handlungsansätze

- | Stärken | Schwächen | Handlungsansätze |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Kunst- und Kreativszene teilweise vorhanden• Möglichkeiten des Reitsports vorhanden• Hoher Naherholungswert• Ferienwohnungen teilweise vorhanden• Fahrradinfrastruktur teilweise vorhanden• Günstige Lage für Radtouren• Individualtourismus statt Massentourismus• Bauernhofpädagogik• Gästeankunfts zahlen konnten in den letzten zehn Jahren gesteigert werden• Reiches Kulturerbe | <ul style="list-style-type: none">• Interessenskonflikte zwischen unterschiedlichen Nutzungen (Reiten, Wandern, Fahrrad)• Unzureichende Möglichkeiten der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln• Unzureichende Rastplätze mit begleitender Infrastruktur• Unzureichender Ausbau von Ferienwohnungen/ Fremdenzimmern• Wenig Kulturveranstaltungen in der Dorfregion | <ul style="list-style-type: none">• Sanfter Ausbau des Erholungs- und Dorftourismus sowie Bauernhofferien• Vereinzelte Wohnmobilstellplätze (auf Hofstellen)• Stärkung von Rad-, Wander-, und Reitwegen |

Projektideen zu Tourismus, Freizeit und Naherholung

- Reitwege auch zur Schonung von Straßenbelägen und Hufen
- Schutzhütten an Bushaltestellen, die auch von Radwanderern genutzt werden können
- Ausbau der Reitinfrastruktur: Gestaltung der Außenanlagen und Renovierungen an der Reithalle
- Öffnung der Landwirtschaft für Tourismus/Ausbau der Bauernhofpädagogik
- Ausbau und qualitative Verbesserung von Ferienhäusern

Fragen und Anmerkungen

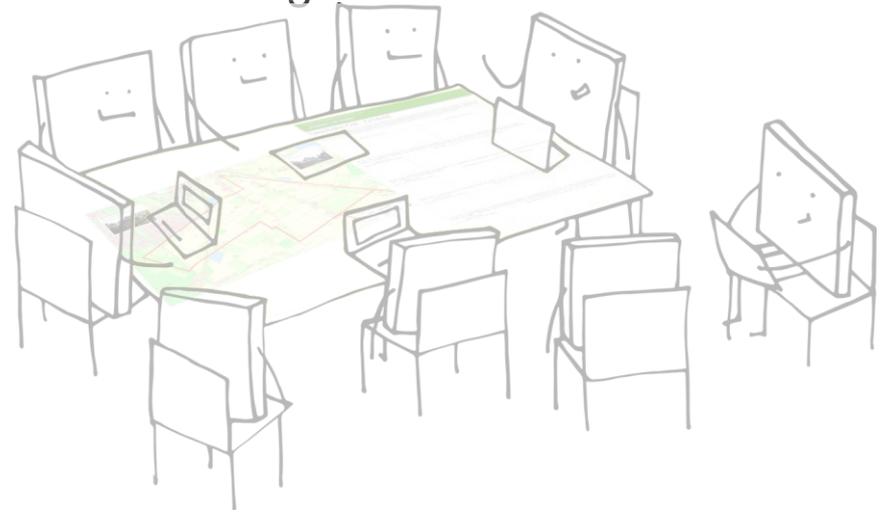


ARBEITSPHASE/WORKSHOP

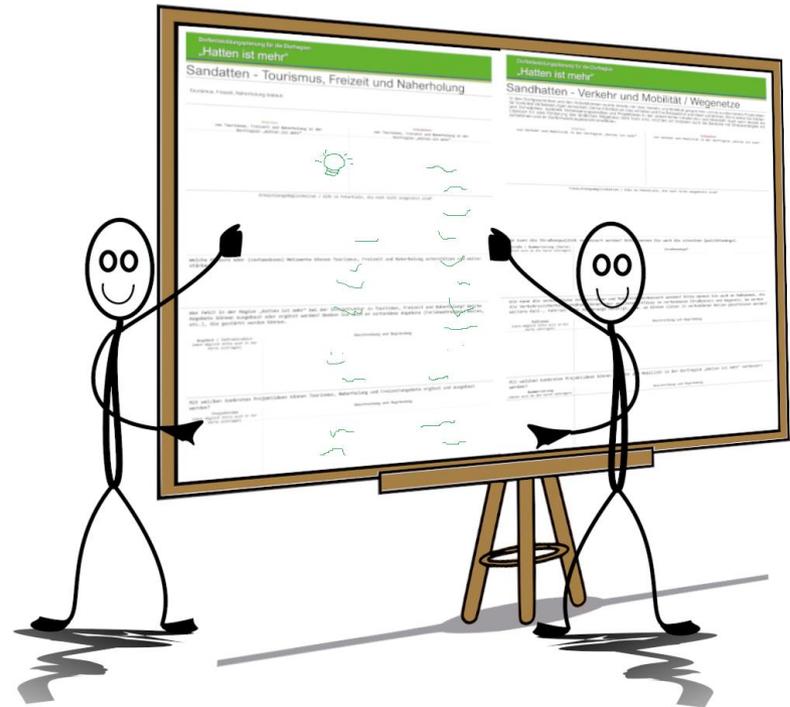
Tourismus und Naherholung

Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Tourismus und Naherholung

- Erarbeitung der Ergebnisse in den Ortschaften



- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Diskussion der Ergebnisse
- Neue Projektideen?



Sandatten - Tourismus, Freizeit und Naherholung

Die Dorfregion „Hatten ist mehr“ ist durch ihre Lage im oder am Naturpark Wildeshauser Geest und die Nähe zu Oldenburg und Bremen für den Tourismus und als Naherholungsgebiet interessant und bietet auch für alle Bewohner*innen viele Freizeitmöglichkeiten. Insbesondere die Nähe zur Natur gestaltet die Region besonders attraktiv. Worin sehen Sie Stärken und Schwächen und was vermissen Sie eventuell bei der Freizeitgestaltung in der Region? Bitte denken Sie auch immer an konkrete Projektideen, die aus Ihren Ideen entwickelt werden können.

Stärken
von Tourismus, Freizeit und Naherholung in der
Dorfregion „Hatten ist mehr“

Schwächen
von Tourismus, Freizeit und Naherholung in der
Dorfregion „Hatten ist mehr“

Entwicklungsmöglichkeiten / Gibt es Potentiale, die noch nicht ausgenutzt sind?

Welche Akteure oder (vorhandenen) Netzwerke können Tourismus, Freizeit und Naherholung unterstützen und weiter stärken?

Was fehlt in der Region „Hatten ist mehr“ bei der Infrastruktur zu Tourismus, Freizeit und Naherholung? Welche Angebote können ausgebaut oder ergänzt werden? Denken Sie auch an vorhandene Angebote (Ferienwohnungen, Reiten, etc.), die gestärkt werden können.

Angebot / Infrastruktur (Wenn möglich bitte auch in der Karte eintragen)	Beschreibung und Begründung

Mit welchen konkreten Projektideen können Tourismus, Naherholung und Freizeitangebote ergänzt und ausgebaut werden?

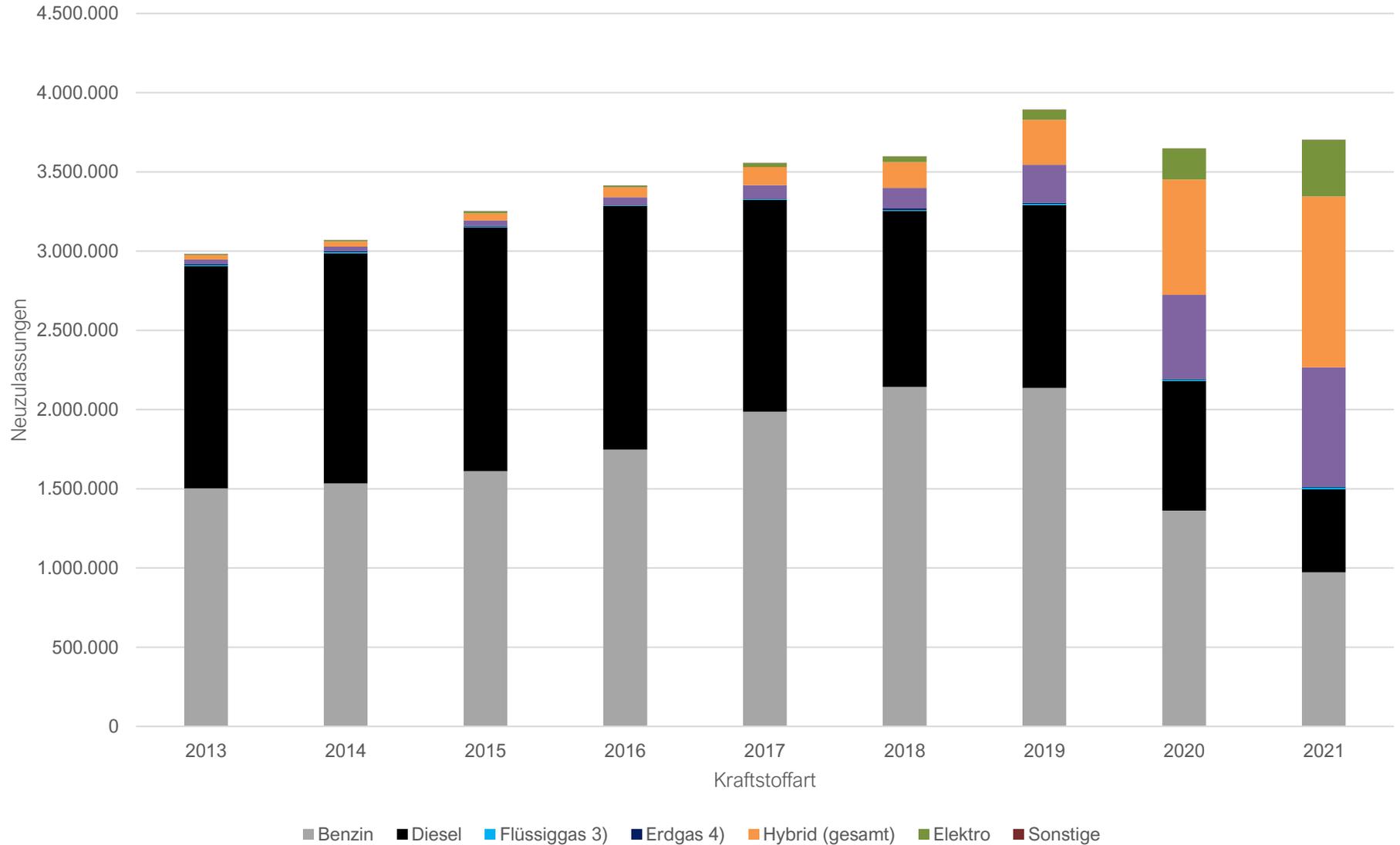
Projektidee (Wenn möglich bitte auch in der Karte eintragen)	Beschreibung und Begründung

VERKEHR UND MOBILITÄT

Straßenkategorien – Klassifizierung von Straßen (Straßenkategorien)

- **Bundesautobahnen**
 - Zuständigkeit: Bund
- **Bundesstraßen**
 - Zuständigkeit: Bund
- **Landesstraßen**
 - Zuständigkeit: Land
 - Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 StrG können Landesstraßen mit Bundesfernstraßen zusammen ein Verkehrsnetz im entsprechenden Bundesland bilden
- **Kreisstraßen**
 - Zuständigkeit: Kreis
 - Regionaler und überregionaler Verkehr eines Landkreises
- **Gemeindestraßen**
 - Gemäß § 3 Nr. 2 StrG in Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen, sonstige Straßen und beschränkt öffentliche Wege eingeteilt werden
 - Beschränkt öffentliche Wegen: z.B. Kirch-, Friedhof- und Schulwege, Fußgängerbereiche, Radwege und öffentliche Wald- und Feldwege
 - Vornehmlich für den regionalen und überregionalen Verkehr in der Gemeinde

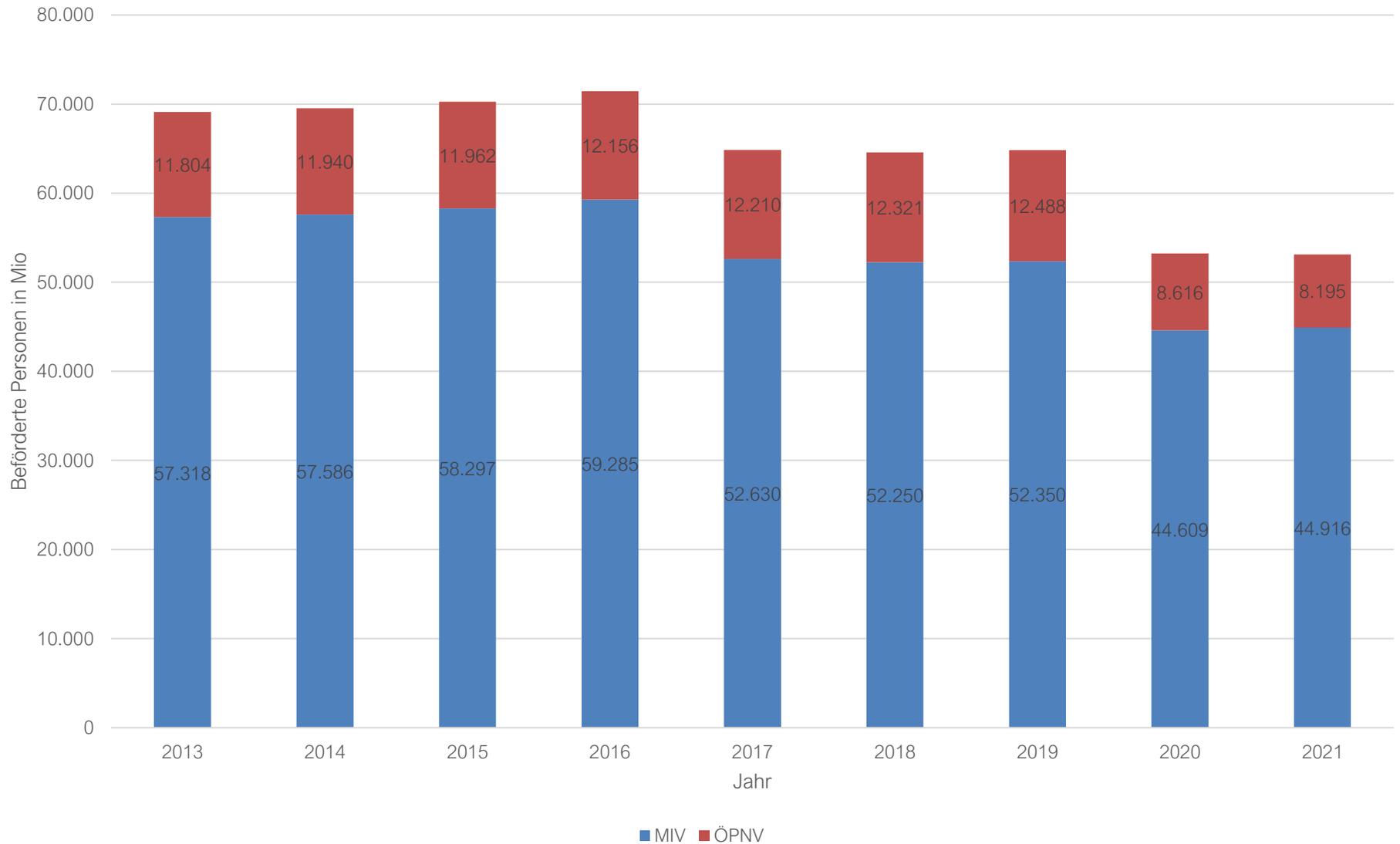
Kfz-Neuzulassungen nach Kraftstoffarten



Quelle: [Verkehr in Zahlen 2022-2023](#)

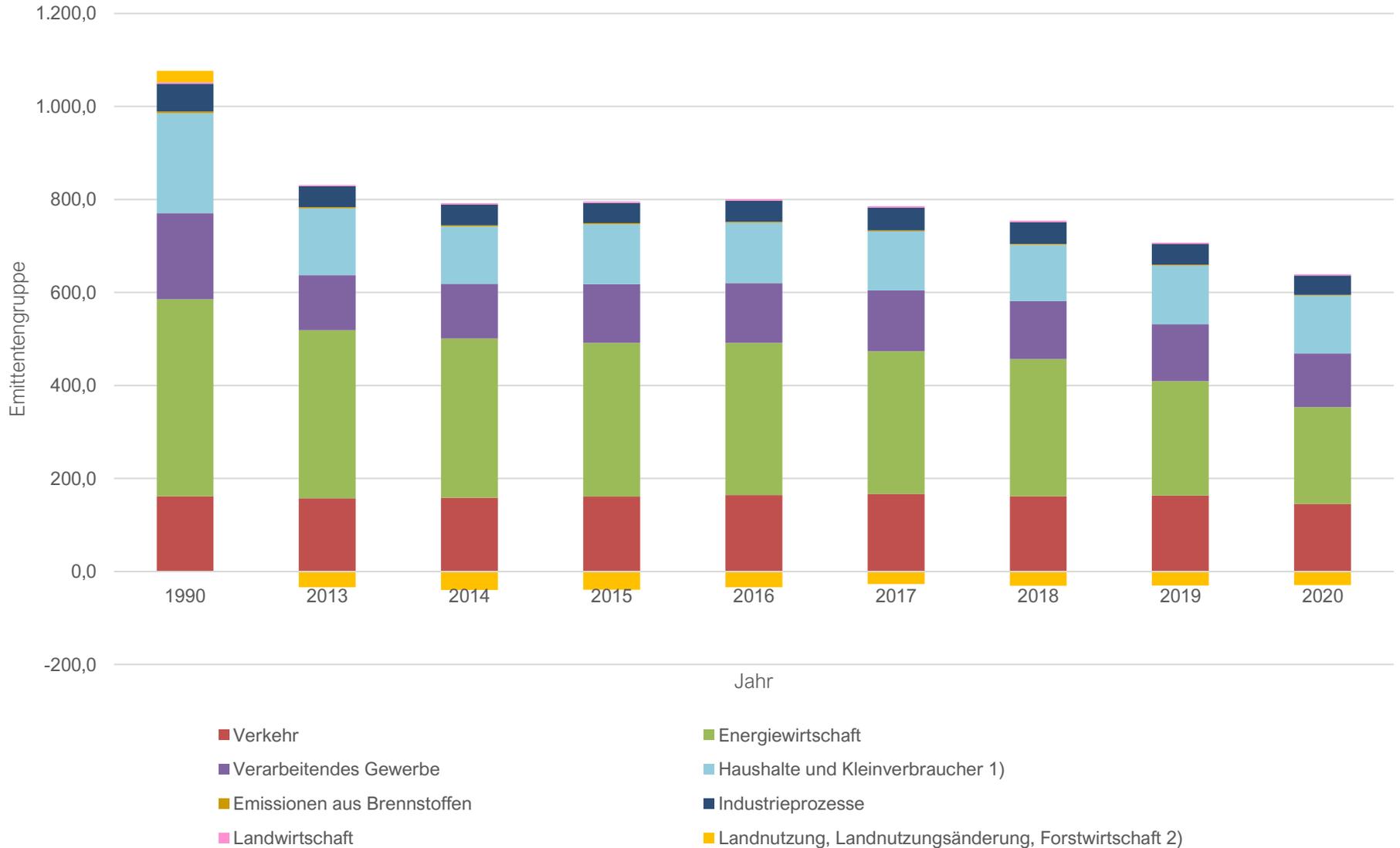
Mobilität in Zahlen

Personenverkehr - Beförderte Personen in Mio.



Quelle: [Verkehr in Zahlen 2022-2023](#)

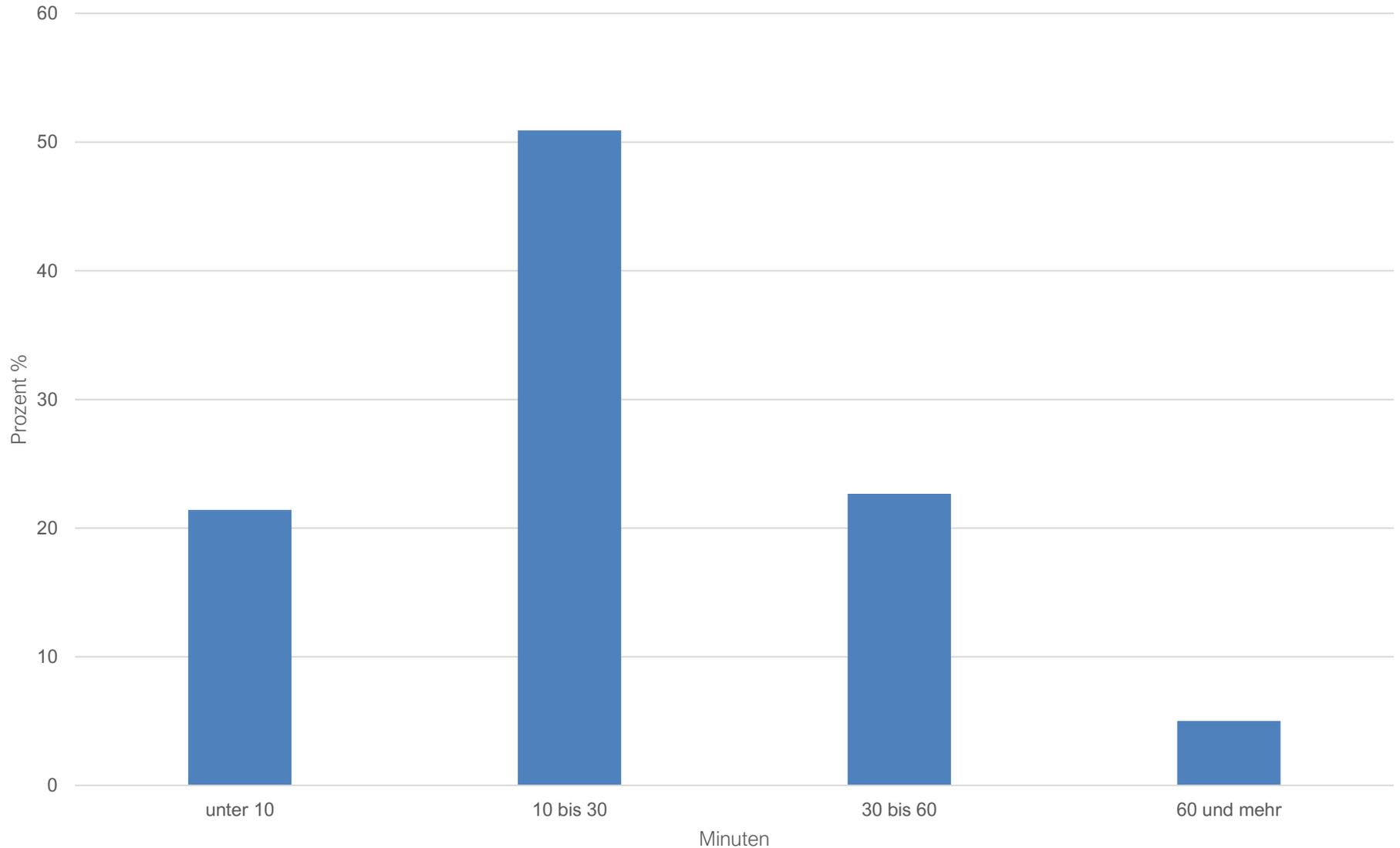
CO2-Emissionen nach Emittentengruppen



Quelle: [Verkehr in Zahlen 2022-2023](#)

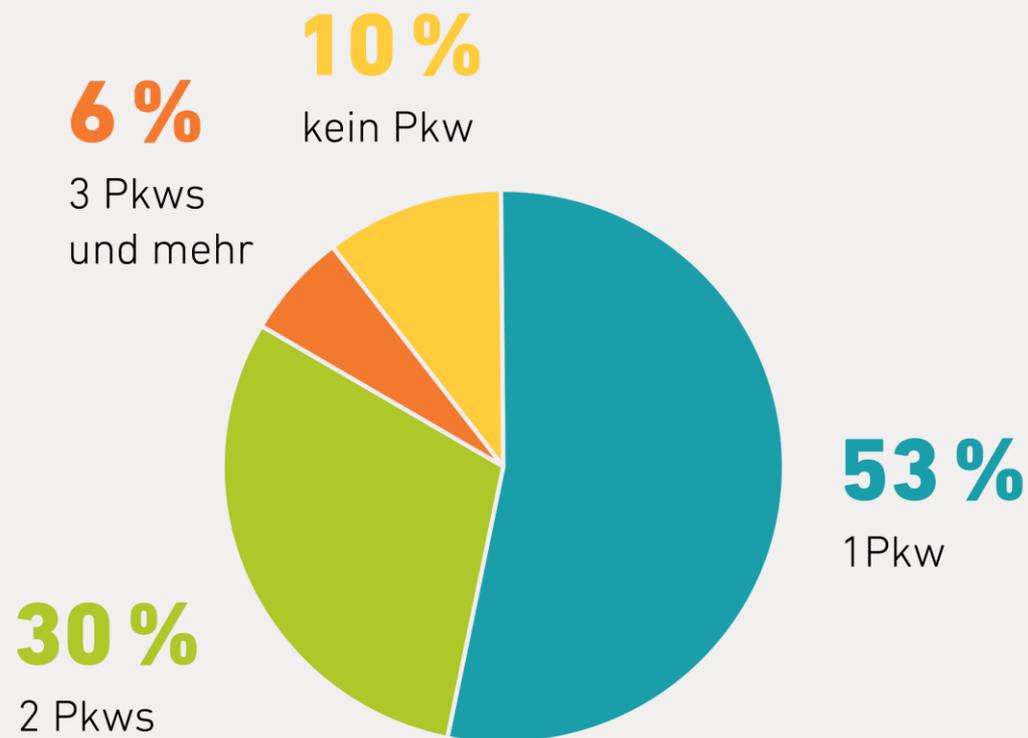
Mobilität in Zahlen

Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeit / Ausbildungsstätte



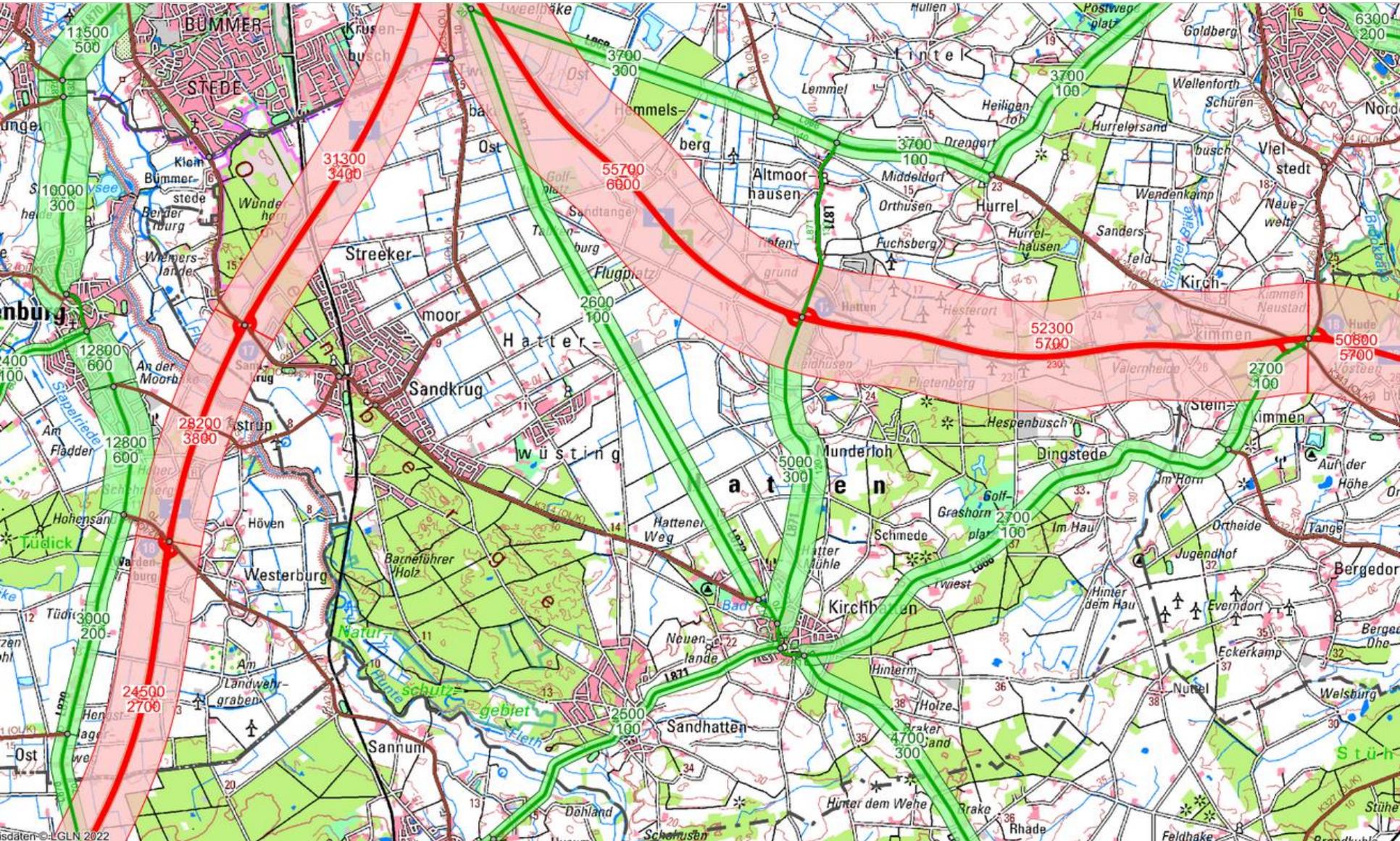
Quelle: [Verkehr in Zahlen 2022-2023](#)

PKW-BESITZ VON HAUSHALTEN IM LÄNDLICHEN RAUM



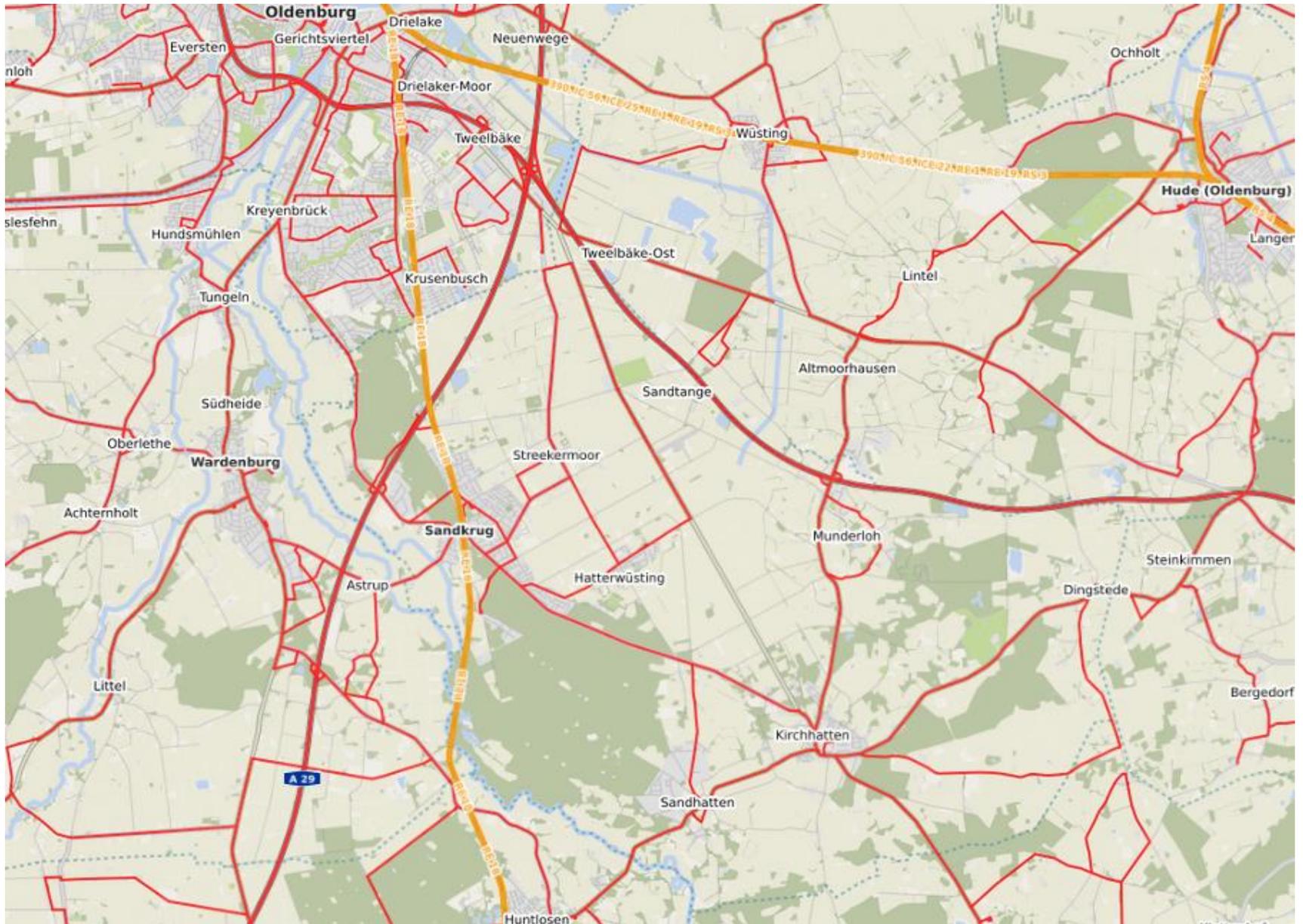
Quelle: MiD 2018 Infografik: vcd.org Layout: weareplayground.com

Verkehrsmengenkarte (Zählung 2015)

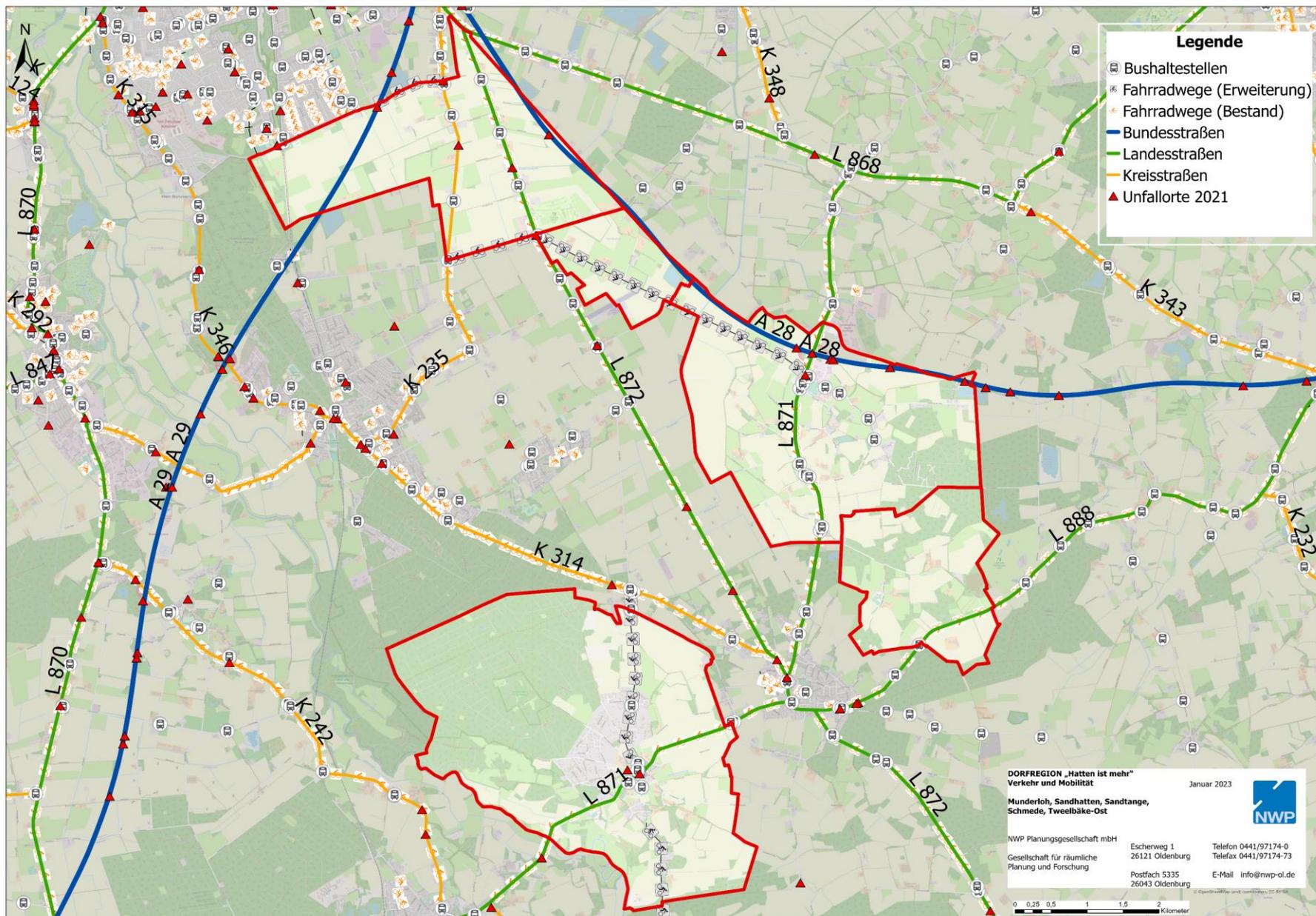


Quelle: [Verkehrsmengenkarte Niedersachsen](#)

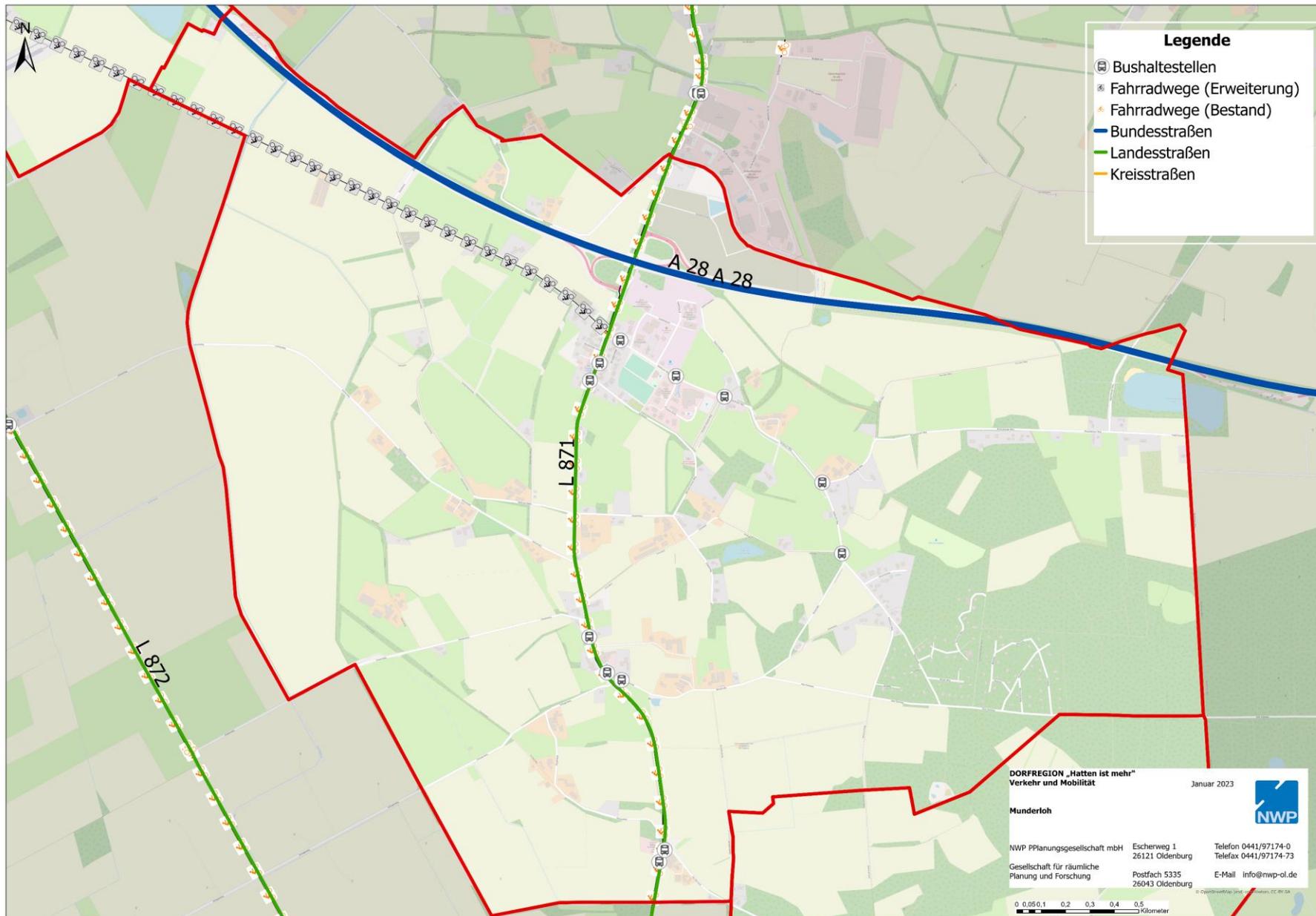
ÖPNV-Verbindungen



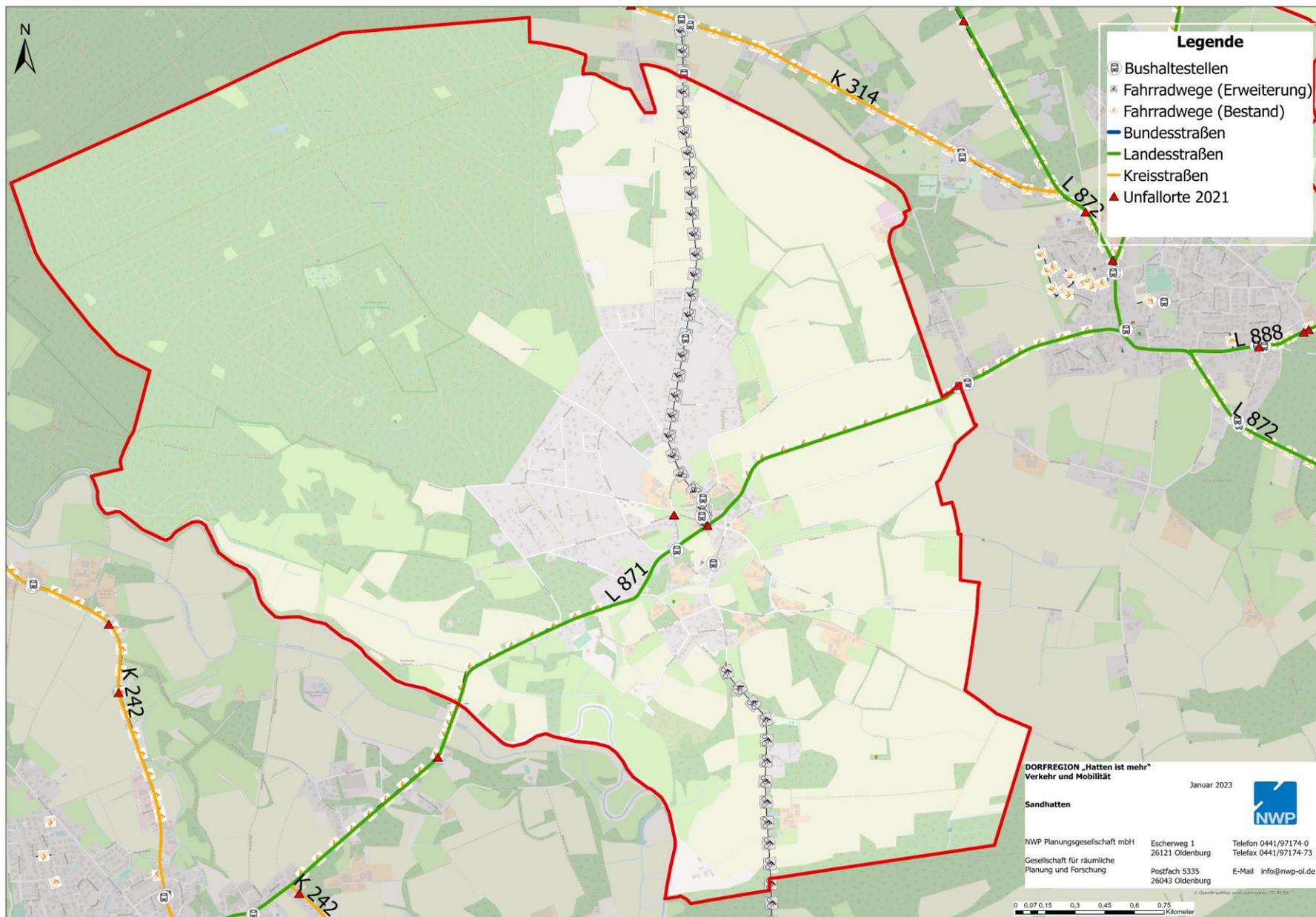
Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Verkehrsanbindung



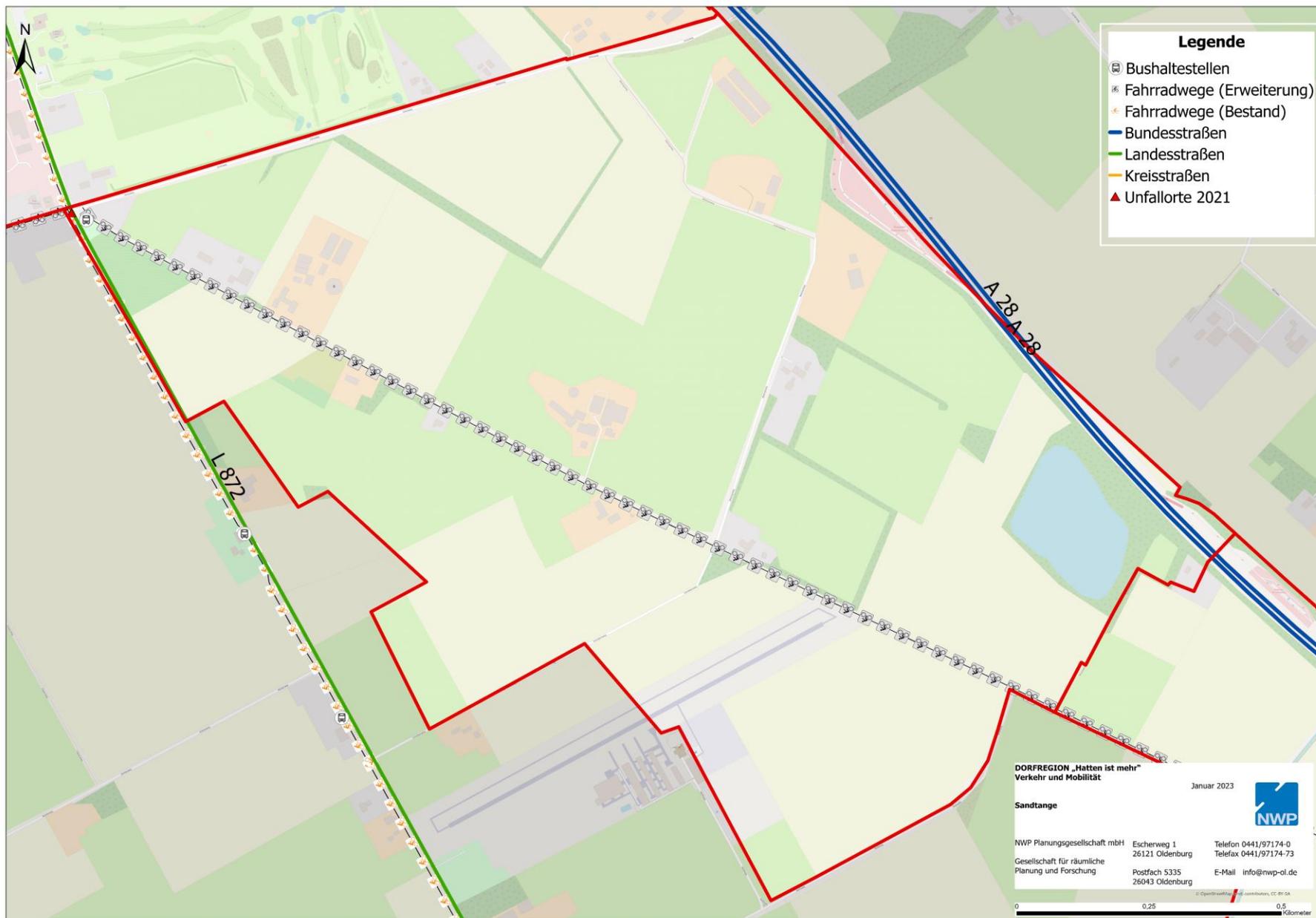
Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Verkehrsanbindung



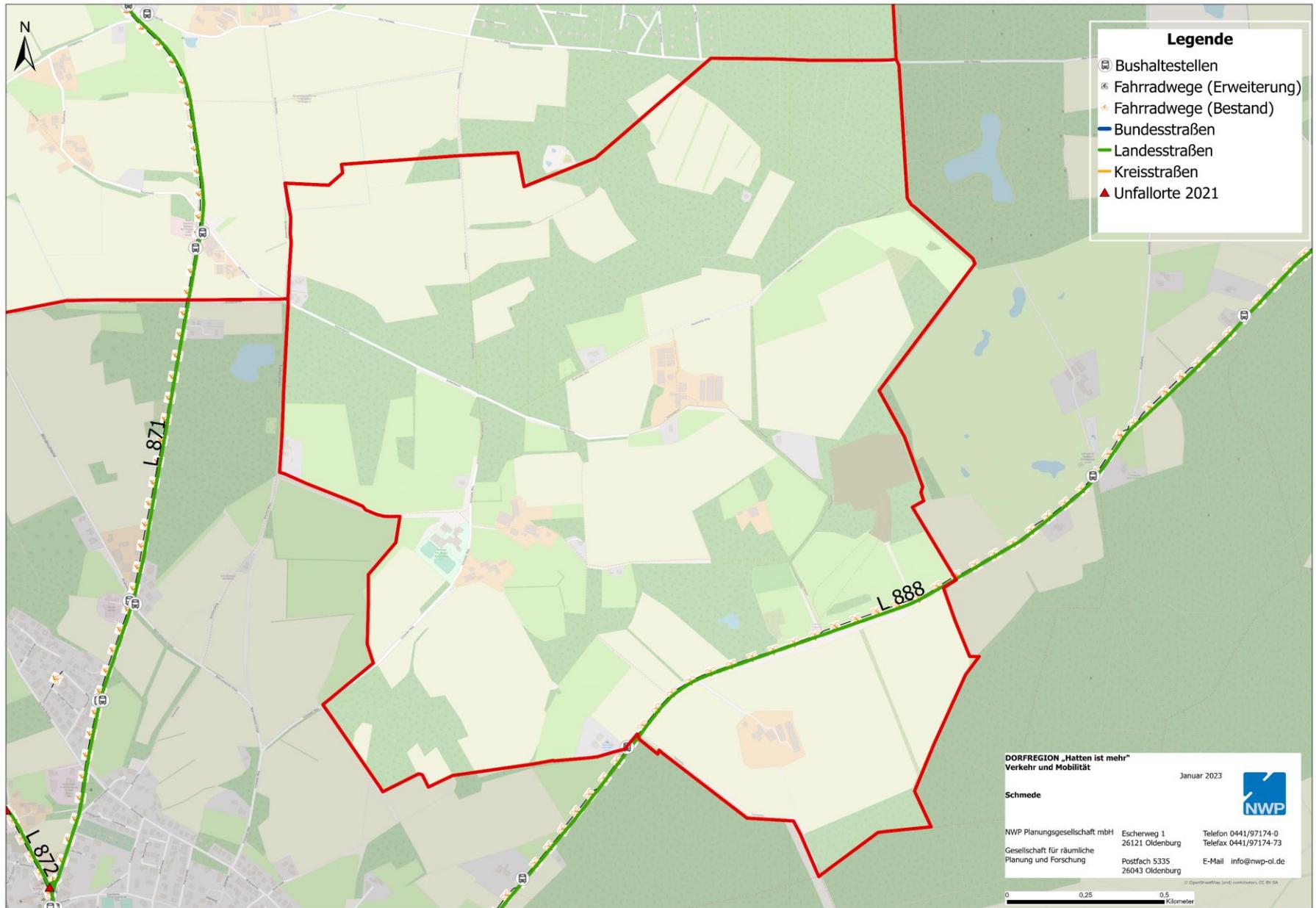
Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Verkehrsanbindung



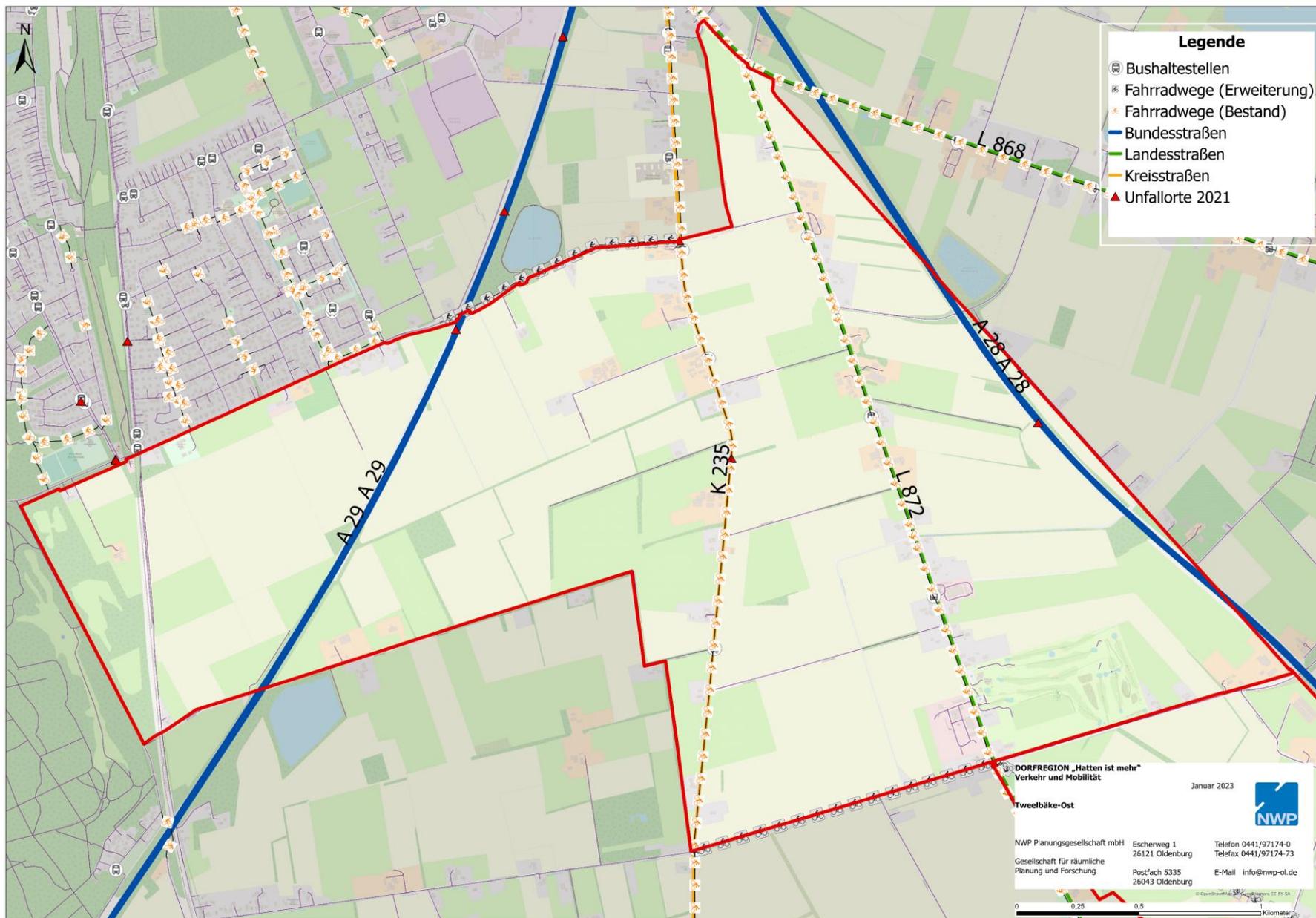
Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Verkehrsanbindung



Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Verkehrsanbindung



Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Verkehrsanbindung



Dorfregion „Hatten ist mehr“ – Stärken, Schwächen, Handlungsmöglichkeiten

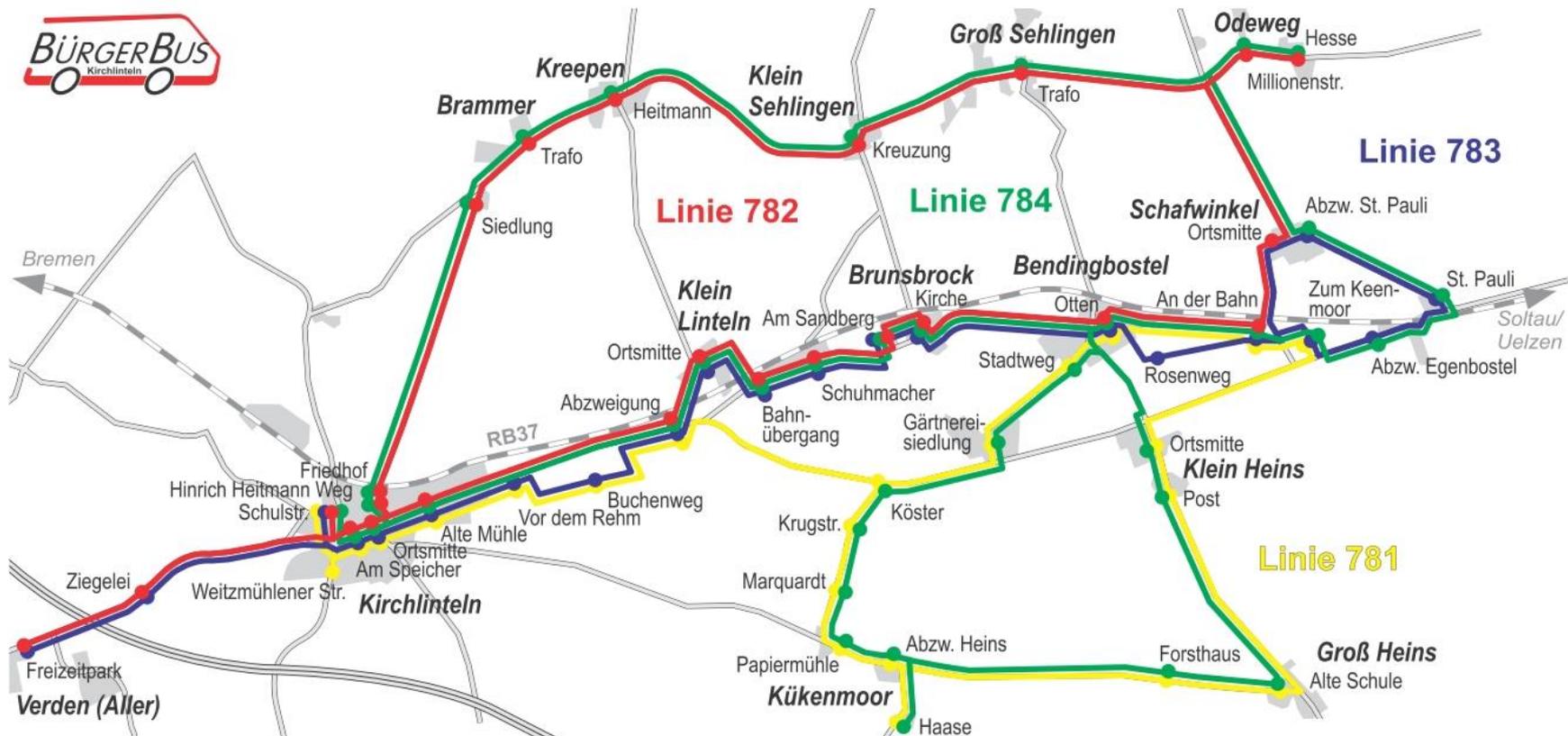
Stärken	Schwächen	Handlungsansätze
<ul style="list-style-type: none">• Verkehrsgünstige, zentrale Lage in der Nähe zu Oldenburg und Bremen• ÖPNV teilweise vorhanden• Bahnhöfe teilweise in der Umgebung vorhanden	<ul style="list-style-type: none">• Teilweise starke Ausnutzung von Nebenstraßen und viel Durchgangsverkehr• Teilweise Verkehrslärm durch Autobahnen (A28, A29, Landesstraßen)• Mangelnder Ausbau des ÖPNV• Teilweise schlechter Zustand der Straßen und Seitenstreifen• Teilweise gefährliche Wegekrenzungen• Teilweise mangelnde Radinfrastruktur• Fehlende Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Fahrradinfrastruktur• Verbesserung der Rahmenbedingungen für E-Mobilität• Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs• Ausbau des ÖPNV/Bürgerbusse• Verbesserung des Lärmschutzes• Verbesserung der Verkehrssicherheit

Projektideen zu Mobilität und Verkehr

- Ausbau von Pendlerparkplätzen und Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Kraftfahrzeugen und des ÖPNVs
- Ausbau der Fahrradinfrastruktur als Alternative zum motorisierten Individualverkehr
- Ausbau von kindergerechten Wegeverbindungen
- Etablierung von Carsharing-Angeboten
- Ausbau der vorhandenen Nahversorgung und Erweiterung der Angebotspalette
- Verbesserung der Rad- und Wandernetze in der Dorfregion
- Verbesserung des ÖPNV (eventuell mit individuellen Lösungen wie Bürgerbussen oder Rufbussen)
- Schutzhütten an Bushaltestellen, die auch von Radwanderern genutzt werden können
- Verbesserung der Anbindung des Bereichs Grenzweg / Bremer Straße an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Beispiel durch einen Haltepunkt der Schnellbuslinie Oldenburg – Wildeshausen
- Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. Busanbindung Kuhlendamm, Verbindung zum Bahnhof Sandkrug, Verbindungen auch an Wochenenden, bessere Taktung)
- Ausbau weiterer Wegeverbindungen? Ausbau der Reit- und Wanderwege?

Bürgerbus Kirchlinteln

- Bürgerbus Kirchlinteln e.V.
- Projekt existiert seit 2009
- Ehrenamtliche fahren Kleinbusse
- Busse fahren 2-4 / Tag
- finanzielle Unterstützung auch durch Gemeinde, Landkreis, Landesnahverkehrsgesellschaft



Bürger fahren Bürger (Nörten Hardenberg)

- In Kooperation mit ehrenamtlichen und Gemeindeverwaltung
- Projekt existiert seit 2009
- An zwei Tagen in der Woche wird durch einen Pool Ehrenamtlicher ein Fahrdienst mit weiteren Unterstützungsleistungen wie Einkaufsbegleitung oder Arztbesuch angeboten
- Verwaltung des Fuhrparks durch die Gemeinde, Betreuung durch Ehrenamtliche



Bildquelle: [Zweckverband Verkehrsverbund Niedersachsen](#)

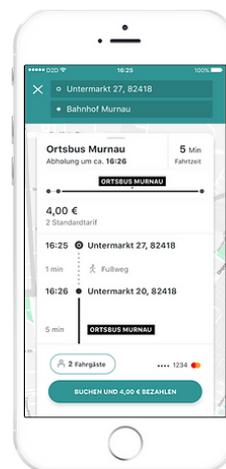
Omobi – Digitaler Ortsbus Murnau

- 220 virtuellen Haltestellen im gesamten Gemeindegebiet
- Ridepooling-Service wird von der Omobi GmbH als lokalem Mobilitätsanbieter betrieben und ermöglicht den Nutzern im Rahmen des öffentlichen Nahverkehrs flexible und flächendeckende Beförderung
- Keine festen Fahrpläne
- Der Service ist sowohl online über App (digital) als auch über Telefon (analog) zu erreichen
- Finanzierung
 - Förderung durch den Freistaat Bayern über die Förderrichtlinie „Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum“
 - Förderung durch die Regierung von Oberbayern über ÖPNV-Zuweisungen (BayÖPNVG)
 - Betriebskostendefizit trägt der Markt Murnau

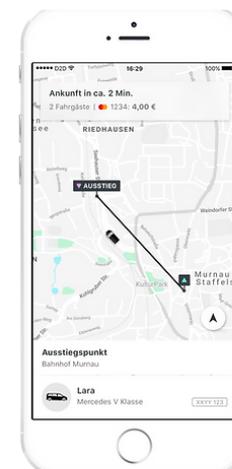
Wie funktioniert's?



Öffnen Sie die App und tippen Sie auf "Registrieren"



Buchen Sie eine Fahrt und bezahlen Sie per hinterlegter Kreditkarte oder Paypal



Verfolgen Sie die Anfahrt Ihres Fahrzeugs in Echtzeit und steigen Sie ohne Stress ein



Mitfahrbänke

- Bänke werden an Ortseingängen und strategischen Kreuzungen positioniert
- Kennzeichnung durch Beschriftung und Beschilderung
- „Modernes Trampen“: Personen können von vorbeifahrenden mit gleichem Ziel mitgenommen werden
- Möglichkeiten der Mobilität ohne eigene Pkw-Nutzung



kombiBUS

- Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) befördert neben Personen auch Güter
 - Belieferung lokaler Versorgungseinrichtungen wie Dorfläden und touristischer Stützpunkte mit Lebensmitteln heimischer Produzenten
 - Zusätzlich erobern uckermärkische Erzeugnisse dank kombiBUS neue Absatzmärkte.
 - Die Linienbusse der UVG bündeln kleine Mengen in einer Station, wo anschließend der Weitertransport organisiert ist
- Kennzeichnung durch Beschriftung und Beschilderung
- „Modernes Trampen“: Personen können von vorbeifahrenden mit gleichem Ziel mitgenommen werden
- Möglichkeiten der Mobilität ohne eigene Pkw-Nutzung

Mobilitätsstationen

- Mit Mobilitätsstationen werden verschiedene Verkehrsmittel des Umweltverbundes möglichst nahtlos miteinander verknüpft
- Haltepunkte des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Radabstellanlagen, Anlagen und Infrastruktur für E-Bikes und Infrastrukturen für Verkehrsmittel der Sharing-Mobility, die sich in räumlicher Nähe zueinander befinden
- Die Stationen sind sichtbar als solche ausgewiesen, etwa mit Stelen und Logo
- Als Angebot erleichtern Mobilitätsstationen Nutzer*innen das Kombinieren und den komfortablen und sicheren Wechsel zwischen verschiedenen nachhaltigen Mobilitätsformen, etwa vom Fahrrad auf den ÖPNV. Je nach Ortsgröße werden mit einer Mobilitätsstation zwei Verkehrsträger, zum Beispiel Bus- und Radverkehr, (bimodal) miteinander verknüpft
- Klimaschutz/Umweltfreundlichkeit durch Emissionseinsparungen

Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung

Verkehrsrechtliche Maßnahmen

- Geschwindigkeitsbeschränkungen (Reduzierung)
- Einbahnstraßen
- rechts vor links (Gemeindestraßen)

Flächenmäßige Maßnahmen

- Fußgänger- und Begegnungszonen (Spielstraße)
- Tempo-30-Zonen
- Shared Space
- Dorfstraße (Mischfläche)

Bauliche Maßnahmen

- Bedarfsampeln
- Fahrbahnverengungen (Querschnittseinengungen)
- Fahrgassenversatz
- Kreisverkehre
- Aufpflasterungen (Teilaufpflasterungen)
- Fahrbahnschwellen/Temposchwellen
- Anordnung von Mittelinseln
- Fahrbahnteiler

Fragen und Anmerkungen

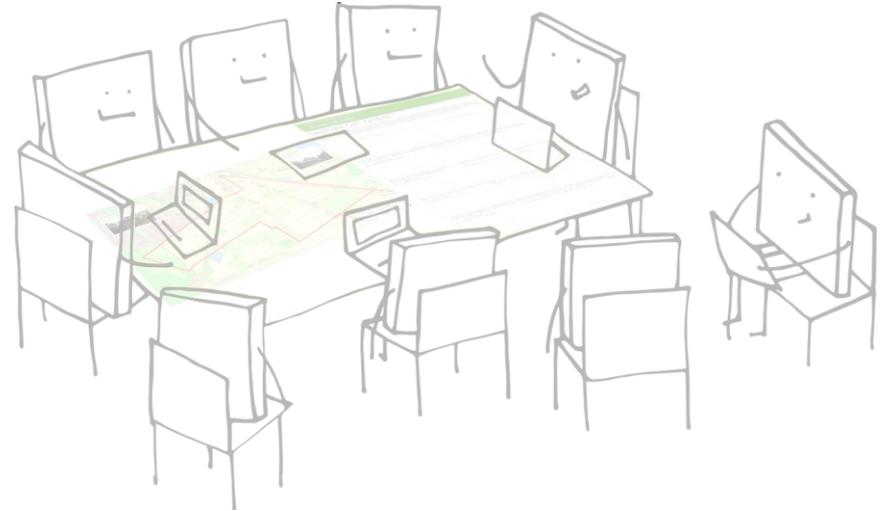


ARBEITSPHASE/WORKSHOP

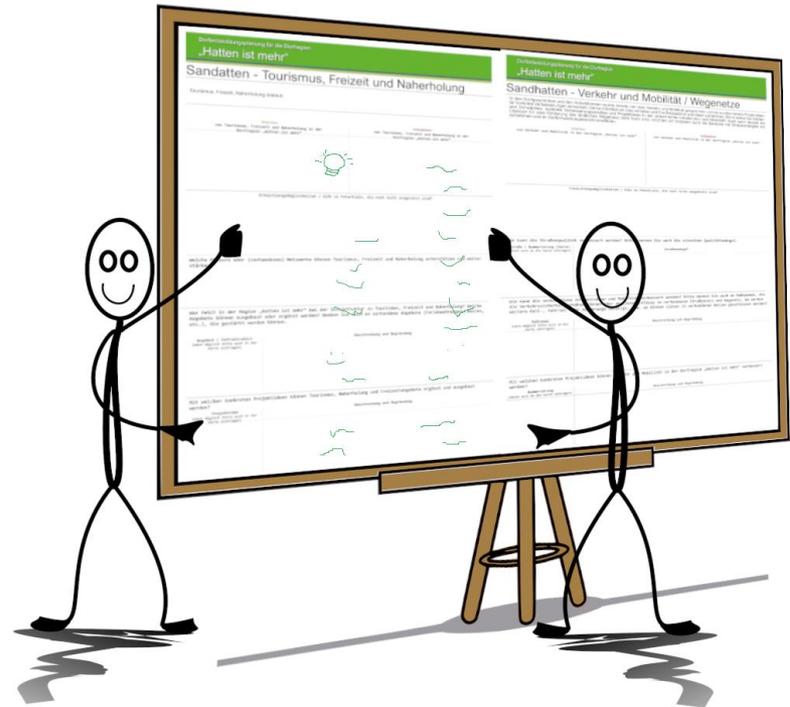
Verkehr und Mobilität

Tourismus in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

- Erarbeitung der Ergebnisse in den Ortschaften



- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Diskussion der Ergebnisse
- Neue Projektideen?



Sandhatten - Verkehr und Mobilität / Wegenetze

In den Dorfgesprächen und den Arbeitskreisen wurde bereits viel über Verkehr und Mobilität gesprochen und es wurden bereits Projektideen für konkrete Verbesserungen entwickelt. Gerne möchten wir dies vertiefen und Ihre Perspektive und Ideen aufnehmen. Worin sehen Sie Stärken und Schwächen, konkrete Verbesserungsansätze und Projektideen in der verkehrlichen Infrastruktur und Mobilität? Auch wenn derzeit die Chancen für eine Förderung des ländlichen Wegebbaus nicht hoch sind, möchten wir trotzdem auch die Bereiche mit Straßenmängeln mit aufnehmen und im Dorfentwicklungsbericht erwähnen.

Stärken

von Verkehr und Mobilität in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Schwächen

von Verkehr und Mobilität in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Entwicklungsmöglichkeiten / Gibt es Potentiale, die noch nicht ausgenutzt sind?

Wo kann die Straßenqualität verbessert werden? Bitte nennen Sie auch die einzelnen Qualitätsmängel.

Straße / Nummerierung (Karte)
(Bitte auch in die Karte eintragen)

Straßenmängel

Wie kann die verkehrliche Infrastruktur und Mobilität verbessert werden? Bitte denken Sie auch an Maßnahmen, die die Verkehrssicherheit erhöhen können oder an Lückenschlüsse im vorhandenen Straßennetz und Wegenetz. Wo werden weitere Reit-, Fahrrad- oder Wanderwege benötigt, bzw. wo können Lücken in vorhandenen Netzen geschlossen werden?

Maßnahme
(Wenn möglich bitte auch in die Karte eintragen)

Beschreibung und Begründung

Mit welchen konkreten Projektideen können Verkehr und Mobilität in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ verbessert werden?

Nummerierung
(Bitte auch in die Karte eintragen)

Beschreibung und Begründung

WEITERES VORGEHEN UND AUSBLICK

- Erarbeitung von Projektsteckbriefen für den Dorfentwicklungsplan
 - Grundlage für Förderanträge
- Ideen und Skizzenfindung durch Arbeitskreis erarbeitet
- Priorisierung von Projektsteckbriefen

Einzelprojekt oder Gemeinschaftsprojekt	
Nr.: Projektname/Titel	
Gemeinde	Ortsteil/Adresse
Luftbild, Lageplan, Foto/Abbildungen	
Kurzbeschreibung	
Projektträger/Beteiligte/Akteure	
Flächenverfügbarkeit	
Rahmenbedingungen	
Zeitplan	
Einordnung in Handlungsfeld	
Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele	
Verknüpfung mit anderen Projekten	
Priorität Arbeitskreis	Die Bewertung wird mit dem Arbeitskreis erfolgen am Ende des Dorfentwicklungsprozesses (Bewertungsmatrix, ArL)

Bewertungsschema Dorfentwicklung

Begünstigte/Begünstigter:

Vorhaben/Festl-Nr.:

REK:

Kriterium	Max Punktzahl	Punktzahl
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze - erhalten - neu geschaffen bzw. geplant	(maximal 20) 5/Arbeitsplatz 10/Arbeitsplatz	
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft - Erhalt/Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung - Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung	(maximal 20) 10 20	
Vorhaben trägt zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch - Erhaltung und Gestaltung - Revitalisierung - Umnutzung	(maximal 20) 5 15 20	
Beseitigung eines Leerstandes / einer Unternutzung - im Dorffinnenbereich - in direkter Wechselwirkung mit anderen Vorhaben der Dorfentwicklung	(maximal 20) 10 10	

Regelmäßige multifunktionale Nutzung auch unter sozialen und kulturellen Aspekten	20	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch	(max. 130)	
- Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung	10	
- Versickerungsfähige Oberflächengestaltung	10	
- Verzicht auf fossile Brennstoffe, z. B. Heizungsanlage	10	
- Energiesparende und insektenfreundliche Straßenbeleuchtung	10	
- Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh)	10	
- Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen	30	
- begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen („Schwammdörfer“)	50	
Natur-/Umweltschutz	(max. 60)	
- Flächenentsiegelung	20	
- Schaffung von Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung	20	
- Erhöhung der Biodiversität durch Habitate und deren Vernetzung durch Biotopteiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	20	
Ehrenamtliches Engagement unterstützt umfassend bei	(max. 30)	
	10	

- Schaffung einer Einrichtung/Anlage - dauerhaftem Betrieb/Funktion einer Einrichtung/Anlage	20	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	10	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5	
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur	(maximal 10)	
- ortsbildprägend	5	
- Kulturdenkmal	10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Besondere Bedeutung, z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben) insbesondere mit hervorgehobener Erwähnung im Dorfentwicklungsplan; Startvorhaben oder umfassender Abschluss der Dorfentwicklung (besonders zu begründen)	20	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
Strukturschwäche des Raumes	(maximal 10)	
Steuereinnahmekraft der Gemeinde		
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung*)	(maximal 20)	
D 1	5	
C 1	10	
B 1	15	
A 1	20	
Gesamtpunktzahl:	maximal 425	

* Anträge privater oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts, deren Vorhaben regelmäßig im Dorfentwicklungsplan nicht aufgeführt sind, erhalten 10 Punkte, um eine Vergleichbarkeit mit kommunalen Vorhaben herzustellen.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Kommende Arbeitskreise

- 21.02.2023: Landwirtschaft, Natur und Landschaft in Tweelbäke-Ost
- 14.03.2023: Stärken/Schwächen, Entwicklungsziele und Leitbild, Projektsteckbriefe – Veranstaltungsort? (Nachtrag: Reitklub „Frei Tempo“ in Schmede)
- 11. oder 25. April (Nachtrag: 11. April): Projektsteckbriefe – Entwicklung und Rating
- Mai/Juni weitere Arbeitskreise

= Ferien in Nds.

Beteiligung Verwaltung/Politik

Dorfgespräche

Beteiligung Arbeitskreis

Beteiligung der Öffentlichkeit

JANUAR 2023

So 1	Neujahr	
Mo 2		1
Di 3		
Mi 4		
Do 5		
Fr 6	Dreikönig	
Sa 7		
So 8		
Mo 9		2
Di 10		
Mi 11		
Do 12		
Fr 13		
Sa 14		
So 15		
Mo 16		3
Di 17		6. AK-Sitzung
Mi 18		
Do 19		
Fr 20		
Sa 21		
So 22		
Mo 23		4
Di 24		
Mi 25		
Do 26		
Fr 27		
Sa 28		
So 29		
Mo 30		5
Di 31		

FEBRUAR 2023

Mi 1		
Do 2		
Fr 3		
Sa 4		
So 5		
Mo 6		6
Di 7		
Mi 8		
Do 9		
Fr 10		
Sa 11		
So 12		
Mo 13		7
Di 14		
Mi 15		
Do 16		
Fr 17		
Sa 18		
So 19		
Mo 20		8
Di 21		7. AK-Sitzung
Mi 22		
Do 23		
Fr 24		
Sa 25		
So 26		
Mo 27		9
Di 28		

MÄRZ 2023

Mi 1		
Do 2		
Fr 3		
Sa 4		
So 5		
Mo 6		10
Di 7		
Mi 8		
Do 9		
Fr 10		
Sa 11		
So 12		
Mo 13		11
Di 14		8. AK-Sitzung
Mi 15		
Do 16		
Fr 17		
Sa 18		
So 19		
Mo 20		12
Di 21		
Mi 22		
Do 23		
Fr 24		
Sa 25		
So 26		
Mo 27		13
Di 28		
Mi 29		
Do 30		
Fr 31		

APRIL 2023

Sa 1		
So 2		
Mo 3		14
Di 4		
Mi 5		
Do 6		
Fr 7	Karfreitag	
Sa 8		
So 9	Ostersonntag	
Mo 10	Ostermontag	15
Di 11		9. AK-Sitzung
Mi 12		
Do 13		
Fr 14		
Sa 15		
So 16		
Mo 17		16
Di 18		
Mi 19		
Do 20		
Fr 21		
Sa 22		
So 23		
Mo 24		17
Di 25		
Mi 26		
Do 27		
Fr 28		
Sa 29		
So 30		

MAI 2023

Mo 1	Maifeiertag	18
Di 2		
Mi 3		
Do 4		
Fr 5		
Sa 6		
So 7		
Mo 8		19
Di 9		
Mi 10		
Do 11		
Fr 12		
Sa 13		
So 14	Muttertag	
Mo 15		20
Di 16		
Mi 17		
Do 18	Christi Himmelfahrt	
Fr 19		
Sa 20		
So 21		
Mo 22		21
Di 23		
Mi 24		
Do 25		
Fr 26		
Sa 27		
So 28	Pfingstsonntag	
Mo 29	Pfingstmontag	22
Di 30		
Mi 31		

JUNI 2023

Do 1		
Fr 2		
Sa 3		
So 4		
Mo 5		23
Di 6		
Mi 7		
Do 8	Fronleichnam	
Fr 9		
Sa 10		
So 11		
Mo 12		24
Di 13		
Mi 14		
Do 15		
Fr 16		
Sa 17		
So 18		
Mo 19		25
Di 20		
Mi 21		
Do 22		
Fr 23		
Sa 24		
So 25		
Mo 26		26
Di 27		
Mi 28		
Do 29		
Fr 30		

Das Ziel

